

## Gedanken zum Sonntag



Markus Carnielo,  
Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde Lüttringhausen

### Feier-Tage??

Ostern liegt hinter uns. Bis zu Himmelfahrt und Pfingsten ist es gar nicht mehr so lange. Wir freuen uns im Frühjahr über die vielen Feiertage oder sollte ich besser „freie Tage“ sagen? Wie haben Sie die letzten Feiertage verbracht und wie sind die kommenden geplant? Haben Sie zu Ostern den ein oder anderen Gottesdienst besucht und über die Bedeutung der Kreuzigung und der Auferstehung Jesu für Sie persönlich nachgedacht? Oder waren die Tage eher geprägt von Ostereiern, Osterspaziergang oder Osterlauf? Aber so oder so ist nach Ostern die Auferstehung Jesu kein Thema mehr, oder? Ich denke die Auferstehung Jesu hat ganz viel mit meinem Leben zu tun. Ich habe am diesjährigen Osterlauf teilgenommen und als Laufgruppe haben wir uns „Team Jesus lebt“ genannt. Damit wollten wir zum Ausdruck bringen, dass wir an Ostern die Auferstehung Jesu feiern. Außerdem wollten wir deutlich machen, dass Jesus eben nicht im Tod geblieben ist, sondern lebt. Hier, jetzt und heute. Wir dürfen mit Jesus reden, uns Jesus anvertrauen im Gebet, damit rechnen, dass er eingreift und Situationen, Umstände oder unseren jeweiligen Umgang damit ändert. Weil er lebt und uns hört. Und noch viel mehr: Jesus will unser Leben positiv beeinflussen und mitgestalten. Jesus selbst sagt in der Bibel: „... denn ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Johannevangelium 14,9b  
Beim Osterlauf stand auf unseren T-Shirts „kNOW Jesus, kNOW Life“, ein Wortspiel aus dem Englischen. Know = kennen, no = nein/kein. Das bedeutet: Kein Jesus, kein Leben und gleichzeitig: Jesus kennen, das Leben kennen. Ich darf mit und in einer Beziehung zu Jesus leben. Das gibt meinem Leben Sinn, weil ich nicht mehr nur für mich lebe, sondern für den, der mich geschaffen hat, Gott. Und genau das wünsche ich Ihnen, dass sie dem Auferstandenen Jesus begegnen und das Leben mit ihm kennenlernen. Dann werden die kommenden Feiertage zu wirklichen „Feier-Tagen“.

## Wer fährt mit im Bürgerbus?

Seit bald 20 Jahren befördert der 1. Bürgerbusverein Remscheid Fahrgäste quer durch die Stadt. Ein zuverlässiges Angebot, das rein durch Ehrenamtler gestemmt wird.



Klaus Walder, Ottmar Gebhardt und Joachim Görlich (v.l.) vom Bürgerbusverein suchen weitere Mitstreiter. Den Service zu schätzen weiß neben vielen anderen Fahrgästen Uwe Dowald (hinten).

Foto: Segovia

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Rund 170.000 Fahrgäste hat der 1. Bürgerbusverein Remscheid seit seiner Gründung im Jahr 2004 befördert. Das sind fast 9.000 pro Jahr, in einem kleinen Bus mit acht Sitzplätzen, der täglich etwa 240 Kilometer innerhalb des Stadtgebiets zurücklegt. Für einen gemeinnützigen Verein, der aus 51 Mitgliedern besteht, darunter etwa 30 aktive Fahrer, eine beachtliche Leistung.

### Unterstützer gesucht

Notwendig wurde das ehrenamtliche Engagement, weil einige Ortschaften in der Stadt vom öffentlichen Nahverkehr abgeschnitten sind. „Die Stadtwerke kamen mit den großen Bussen nicht in die Ortschaften hinein“, erklärt Vereinsmitglied und Fahrer Klaus Walder. Ein weiterer Grund: Der Betrieb eines Kleinbusses für eine Handvoll Fahrgäste ist

für ein großes Unternehmen schlichtweg nicht wirtschaftlich. Zum Bürgerbusverein gibt es also, außer Laufen oder ein kostspieliges Taxi zu nutzen, keine Alternativen. Doch der Bürgerbus wird mitnichten nur von fahrscheinlosen und gehandicapten Senioren geschätzt. Hin und wieder nutzen auch Schüler oder Berufstätige den Service des Vereins. Denn der Bürgerbus fährt täglich zwischen dem Lüttringhauser Rathaus und Herbringhausen, über Grund und Westen bis in den tiefsten Hasten hin und her. Neben den abgelegeneren Straßenzügen steuert er auch besonders frequentierte Punkte, wie zentrale Einkaufsmöglichkeiten und Ärztezentren, aber auch drei Friedhöfe (Lüttringhausen, Hasten und Kempkenholz) an. Der Bürgerbus fährt von montags bis freitags zwischen 7 und 18.30 Uhr, sowie samstags von 9 bis 13 Uhr und schließt mit seiner Fahrtroute die Lücke im ÖP-

NV-Netz. Klaus Walder ist seit fünf Jahren im Verein. Als er in den Ruhestand ging, beschloss er, einen Teil seiner Freizeit für die Allgemeinheit bereitzustellen. „Ich fahre gerne Auto und dachte, dass ein wenig durch die Gegend zu fahren, gut zu mir passen würde.“ Ottmar Gebhardt fährt seit 2011 Bürgerbus. „Ich bin selbst immer gerne Bus gefahren und wollte ein Ehrenamt, das Spaß macht.“

Im Bürgerbusverein wurde er fündig. Viermal im Monat fährt er Menschen nach freier Zeiteinteilung durch die Stadt, hat dabei selbst ganz neue Ecken kennengelernt und erfährt auch immer wieder spannende Geschichten

von den Fahrgästen. Außer einem normalen Führerschein (Klasse B), sowie einem Personenbeförderungsschein und einem Führungszeugnis, die beide lediglich als Dokument ohne Unterricht oder Prüfung bei der Stadt beantragt werden müssen, brauchen die ehrenamtlichen Bürgerbusfahrer nichts für ihre Tätigkeit. Einmal im Monat wird auch die Geselligkeit gepflegt. Die Fahrer, darunter auch eine Fahrerin, treffen sich zu Grillwurst und Bier, um miteinander zu plaudern und sich auszutauschen. Hin und wieder unternehmen sie auch gemeinsame Tagesausflüge. „Es macht einfach Spaß und man tut was Sinnvolles“, fasst Gebhardt dieses Ehrenamt zusammen. Er würde sich über weitere Unterstützer freuen, sowohl im Fahrerteam als auch in der Vorstandsarbeit. Noch gebe es zwar keinen Nachwuchsmangel, „aber man muss es ja auch nicht so weit kommen lassen“, urteilt Walder, der lieber frühzeitig für ein tolles Engagement für die Allgemeinheit wirbt.

### GUT ZU WISSEN

Der Bürgerbusbetrieb wird durch den Ticketerlös finanziert. Um die Wartung der beiden Vereinsbusse kümmern sich die Stadtwerke. Das Vereinsleben wird durch Mitgliedsbeiträge (24 bis 48 Euro im Jahr) und über Spenden gestemmt.

Wer Lust hat den Verein zu unterstützen und mitzuhelfen, kann sich jederzeit bei Hermann Lüttgen melden, telefonisch unter 0176 56 88 76 20. [www.buergerbus-remscheid.de](http://www.buergerbus-remscheid.de)

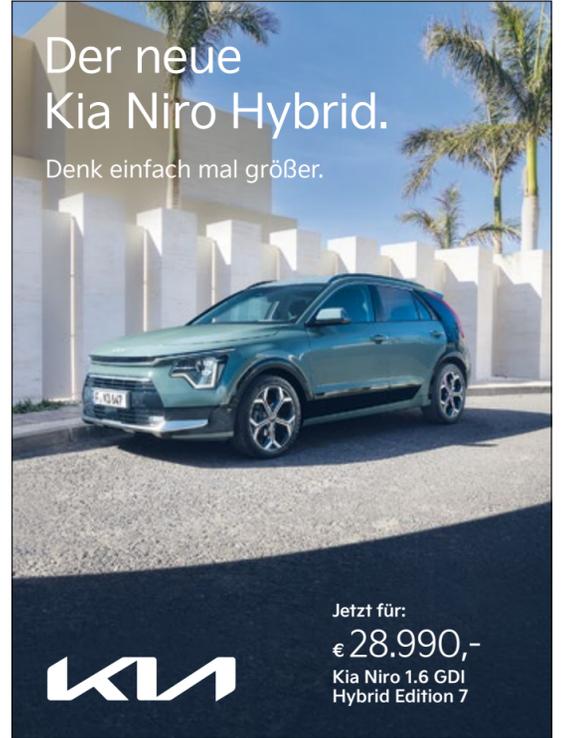
### Lieblingsbusfahrer gesucht

Vom 17. April bis 30. Juni 2023 können Fahrgäste deutschlandweit ihre Lieblingsbusfahrer/in nominieren und ihre persönliche Bus-Geschichte dazu erzählen. Dazu zählen auch Fahrerinnen und Fahrer der Bürgerbusse. Die Bus-Geschichten können über [www.lieblingsbusfahrer.in.de](http://www.lieblingsbusfahrer.in.de) eingereicht werden.

**Büsgen**  
autohaus gmbh

Der neue  
Kia Niro Hybrid.

Denk einfach mal größer.



Jetzt für:  
€ 28.990,-  
Kia Niro 1.6 GDI  
Hybrid Edition 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mit dem neuen Kia Niro Hybrid kannst du einfach größer denken – in jeder Hinsicht. Du brauchst mehr Raum für deine Ideen? Der Kia Niro Hybrid gibt ihn dir. Du willst elektrisch fahren, ohne extern laden zu müssen? Kannst du: dank idealem Zusammenspiel aus Elektroantrieb und Verbrennungsmotor.<sup>1</sup> Ganz nebenbei genießt du auch die Vorzüge hochwertiger und nachhaltiger Materialien im Innenraum. Überzeuge dich selbst bei einer Probefahrt.

**Kia Niro 1.6 GDI Hybrid Edition 7 (Super, 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 103,6 kW (141 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 3,4; außerorts 3,6; kombiniert 3,4; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 79 g/km. Effizienzklasse: A+.<sup>2</sup>**

### Autohaus Büsgen GmbH

Neuenkamper Straße 32 | 42855 Remscheid  
Tel.: 02191 / 3799917 | Fax: 02191 / 3799926  
[www.kia-buesgen-remscheid.de](http://www.kia-buesgen-remscheid.de)

<sup>1</sup> In bestimmten Situationen wird auch im Elektro-Modus der Verbrennungsmotor automatisch aktiviert – zum Beispiel wenn der Ladezustand der Hybridbatterie unter ein bestimmtes Niveau sinkt, der Beschleunigungsbedarf hoch ist oder der Fahrzeuginnenraum beheizt werden soll.  
<sup>2</sup> Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

## Serverpanne verzögert Zentralabitur

Die Gymnasien in Lennep und Lüttringhausen reagierten gelassen auf die Verzögerung zum Prüfungsstart.

(sbo) Die Panne zum Start ins Zentralabitur nahmen die beiden Gymnasien in Lüttringhausen und Lennep gelassen. Landesweit hatten die Server versagt, so dass die Aufgaben zum Zentralabitur für die Prüfungen in Biologie, Chemie, Ernährungslehre, Informatik, Physik und Technik nicht bzw. nicht von allen Schulen heruntergeladen werden konnten. Somit sagte das nordrhein-westfälische Schulministerium den Prüfungen schließlich ab.

**Schüler sind gut vorbereitet**  
Dr. Thomas Giebisch, Schulleiter des Leibniz-Gymnasiums in Lüttringhausen, war der Download indes gelungen. „Aber nur, weil ich gefühlt 400



Mal in der Stunde das Passwort eingegeben habe“, sagte er auf Nachfrage unserer Redaktion. Grundsätzlich habe der Server nicht durchgehend funktioniert, insofern sei es Zufall

gewesen, dass er die Daten habe herunterladen können. Als schließlich die Entscheidung des Schulministeriums gefallen war, die Prüfungen nun auf den Freitag dieser

Woche zu verlegen, habe man die Schülerinnen und Schüler sofort per E-Mail informiert. Genauso hat Jörg Bergemann, Schulleiter des Lennep Röntgen-Gymnasiums, reagiert. Beide Direktoren glauben nicht, dass sich die Verschiebung der Prüfungen negativ auf die Ergebnisse auswirken wird. Gleichwohl hätten sie sich eine bessere und schnellere Kommunikation von offizieller Seite durch das Ministerium gewünscht. „Natürlich sorgt so etwas für Diskussionen und Verunsicherung“, so Bergemann. Und Dr. Thomas Giebisch ärgert sich, dass es seitens des Ministeriums kein Backup durch ein erprobtes System gegeben habe. So wird der Auftakt des

Foto: pixabay

Zentralabiturs mit den Fächern Erdkunde, Pädagogik und Sozialwissenschaften nun am heutigen Donnerstag sein. Die Prüfungsaufgaben liegen vor, wurden kopiert und sicher deponiert. Da der Freitag eigentlich prüfungsfrei hätte sein sollen, sind Kapazitäten bei den aufsichtsführenden Lehrkräften vorhanden, wenngleich dennoch einiges umzuorganisieren sei, räumt Dr. Giebisch ein. Alles in allem, so bilanziert Jörg Bergemann, „werden unsere Schülerinnen und Schüler gut vorbereitet in diesen Prüfungstag gehen.“ Und am Ende werde man hoffentlich eher schmunzelnd als „der Jahrgang mit den Serverproblemen“ in die Geschichte eingehen.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

## LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen  
[www.ekir.de/luettringhausen](http://www.ekir.de/luettringhausen)

**Donnerstag, 20.04.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 8 M.)\*, 10.00 Gottesd. im Haus Clarenb. mit Pfr. Rolla, 16.00 Bibelkr. CVJM-Haus, Gertenbachstraße  
**Freitag, 21.04.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp (ab 4 Mon.)\*, 10.00 Gottesd. mit Abendm. u. Kirchench. mit Pfr. rin Voll, 15.00 Seniorenkreis J. Kammin und Ch. Gottwald im Gemeindehaus  
**Sonntag, 23.04.:** 10.00 Tauf-Erinnerungs-Gottesd. u. Taufe, Pfrin Voll und Team, 10.30 Uhr ÖKKG-Gottesd. mit Team Im Gemeindeg. Ludwig-Steil-Platz

**Montag, 24.04.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr)\*  
**Dienstag, 25.04.:** 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter)\*  
**Mittwoch, 26.04.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1,5 Jahre)\*, 15.00 FrauenForum Gemeindehaus  
**Donnerstag, 27.04.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Monate)\*, 10.00 Gottesd. Haus Clarenbach mit Pfr. in Voll, 16.00 Bibelkr. im CVJM-Haus, Gertenbachstraße  
**Freitag, 28.04.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 4 Mon.)\*, **Samstag, 29.04.:** 18.00 Abendmahl-Gottesd. für die Konfirmand\*innen mit Pfr. in Voll und R. Sebig

**Sonntag, 30.04.:** 10.00 und 11.30 Konfirmations-Gottesd. mit Posaunenchor Lüttringh., Pfr. in Voll und R. Sebig  
**Montag, 1.05.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 1 Jahr)\*  
**Dienstag, 2.05.:** 16.00 Eltern-Kind-Grp. (ab Kita-Alter)\*  
**Mittwoch, 3.05.:** 9.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre)\*  
**Donnerstag, 4.05.:** 9.00 Eltern-Kind-Grp. (ab 8 Monate)\*, 10.00 Gottesd. Haus Clarenb., Pfr. in Voll, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

**\* alle Eltern-Kind-Gruppen finden im Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz statt**

**Goldenberg**  
**Sonntag, 23.04.:** 17.00 Uhr Musik-Gottesdienst mit den Lüttringhäuser Blechbläsern mit Pfarrerin Kristiane Voll

**Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. KG Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00**  
[www.evangelisch-luettringhausen.de](http://www.evangelisch-luettringhausen.de); [luettringhausen@ekir.de](mailto:luettringhausen@ekir.de)

**Kinder- und Jugendarbeit des CVJM Haus**  
[www.cvjm-luettringhausen.de](http://www.cvjm-luettringhausen.de)  
**Montag, 17.30** Jungengruppe „Legends“ (ab 7.Kl.)  
**Dienstag, 17.00** Jungenjung-schar „Pixels“ (2.-6.Kl.)  
18.00 Uhr Mädchengruppe „Butterflys“ (ab 10.Kl./EF)  
**Mittwoch, 17.00** Mädchenjung-schar „Schlumpfe“ (3.-5.Kl.)  
**Donnerstag, 18.00** Mädchen-grp. „Pink Panthers“ (8./9.Kl.)  
**Freitag, 17.00** Uhr Mädchengruppe „Best Friends“ (6./7.Kl.)

**Weitere Angebote des CVJM**  
**Sonntag, 16.00** Trainee-Schnuppernachm. **Montag, 18.00** Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnpl.) **Dienstag, 19.30** Tisch f. Erw. (Turnh. Jahnpl.), **Donnerstag, 16.00** Bibelkreis (CVJM-Haus), 17.00 Uhr Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (beides Turnh. Grundschule Adolf Clarenbach)

**Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz**  
[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)  
**Sonntag, 23.04.:** 11.30 Hl. Messe für d. Pfarrgemeinde  
**Dienstag, 25.04.:** und **02.05.:** 09.00 Uhr Frauenmesse

**Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper**  
[feg-remscheid-lenneper.de](http://feg-remscheid-lenneper.de)  
**Sonntag, 23.04.:** 10.30 Uhr BLB Holzbauwelt Familiengottesdienst \*  
**Sonntag, 30.04.:** 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst \*  
\* Präsenzgottesdienst, parallel über YouTube.

**LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:**  
**Neuapostolische Kirche**  
[www.nak-wuppertal.de](http://www.nak-wuppertal.de)  
**Sonntag:** 10.00 Gottesdienst  
**Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst

**Samstag, 29.04.:** 15.00 Taufe  
**Sonntag, 30.04.:** 11.30 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde  
**Dienstag, 02.05.:** 09.00 Uhr Frauenmesse

**Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof**  
[www.stiftung-tannenhof.de](http://www.stiftung-tannenhof.de)  
**Freitag, 21.04.:** 17.00 Vesper, Diakonin Noack  
**Sonntag, 22.04.:** 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Leicht  
**Freitag, 28.04.:** 17.00 Uhr Vesper Diakon Schumacher  
**Sonntag, 30.04.:** 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Haun

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b**  
[www.efg-luettringhausen.de](http://www.efg-luettringhausen.de)  
**Donnerstag, 20.04.:** 9.30 Mutter-Kind-Treff, 15.00 Senioren-Kreis, **Freitag, 21.4.:** 18.00 Teenkreis ab 14 J. **Sonntag, 23.04.:** 9.15 Abendm., 10.30 Kindergottesd. mit Holger Volz, **Montag, 24.04.:** 17.00 Jung-schar ab 6 Jahre, **Dienstag, 25.04.:** 18.00: Pre-Teens ab 12., **Mittwoch, 26.04.:** 19.30 Bibel- u. Gebetsstd. **Donnerstag, 27.04.:** 9.30 Mutter-Kind-Treff, **Freitag, 28.04.:** 18.00 Teenkreis ab 14 Jahre  
**Sonntag, 30.04.:** 9.15 Abendm., 10.30 Uhr Gottesd. mit W. Klippert, Bergneustadt, 10.30 Kindergottesd., **Dienstag, 2.05.:** Pre-Teens ab 12 Jahre

## LENNEP:

**Evangelische Kirchengemeinde Lenneper**  
[www.evangelisch-in-lenneper.de](http://www.evangelisch-in-lenneper.de)  
**Freitag, 21.04.:** Stadtkirche 18.00 AbendStille Pfarrer i.R. Haack  
**Samstag, 22.04.:** Stadtkirche 11.00 Ökumenisches Marktgebote  
**Sonntag, 23.04.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Giesen **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Spengler **GH Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche Diakon Steckling  
**Freitag, 28.04.:** Stadtkirche 18.00 Uhr AbendStille Diakon Haumann  
**Samstag, 29.04.:** Stadtkirche 11.00 bis 11.15 Ökumenisches Marktgebote  
**Sonntag, 30.04.:** Stadtkirche 10.00 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling **Waldkirche** 11.15 Uhr Gottesdienst Diakon Steckling **GH Hardtstraße** 11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerin Giesen

**Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lenneper**  
[www.st.bonaventura.de](http://www.st.bonaventura.de)  
**Freitag, 21.04.:** 18.00 Geistliche Sprechstd., 19.00 Hl. Messe, **Samstag, 22.04.:** 18.00 Sonntagvorabendmesse  
**Sonntag, 23.04.:** 9.45 Hl. Ms. 11.15 Uhr Spaniermesse  
**Mittwoch, 26.04.:** 18.15 Rosenkranzgebete., 19.00 Hl. Messe  
**Freitag, 28.04.:** 18.00 Geistliche Sprechstunde, 19.00 Taize-Gottesdienst  
**Samstag, 29.04.:** 18.00 Sonntagvorabendmesse  
**Sonntag, 30.04.:** 9.45 Uhr Hl. Messe., 11.15 Uhr Spaniermesse  
**Mittwoch, 03.05.:** 18.15 Rosenkranzgebete., 19.00 Uhr Hl. Messe

**Freie evangelische Gemeinde Remscheid-Lenneper**  
[feg-remscheid-lenneper.de](http://feg-remscheid-lenneper.de)  
**Sonntag, 23.04.:** 10.30 Uhr BLB Holzbauwelt Familiengottesdienst \*  
**Sonntag, 30.04.:** 10.30 Uhr E. Voigt Gottesdienst \*

## LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

**Neuapostolische Kirche**  
[www.nak-wuppertal.de](http://www.nak-wuppertal.de)  
**Sonntag:** 10.00 Gottesdienst  
**Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst



## Ham&amp;Egg: „Aus Spaß verkleidet“

(red) Ham & Egg präsentieren mit „Aus Spaß verkleidet“ einmal mehr noch nie dagewesene Kostüme gepaart mit herrlichen Sketchen und Conferenzen. Eine Show mit viel Publikumsnähe und einer rührenden Mischung aus Selbstironie und Bescheidenheit. Erneut sind die beiden Travestiekünstler, die gerade mit ihrem 20-jährigen Jubiläumsprogramm begeistert haben, im Rotationstheater zu Gast und präsentieren ihr zehntes abendfüllendes Bühnenprogramm. Es wird ein großartiger Spaß, voller Kurzweil und Selbstironie, versprechen Künstler und Veranstalter.

Termin: Freitag, 28. April, 20 Uhr im Rotationstheater, Kölner Straße 2c.  
Tickets zum Preis von 34 Euro zzgl. Gebühren im Vorverkauf u. a. im Büro des Rotationstheaters Kölner Straße 10 in Lenneper, im Reisebüro Hal-len, Kreuzbergstraße 27a in Lüttringhausen und bei Gottl. Schmidt, Alleestraße 29 in Remscheid

Foto:Rotationstheater



## Konzert: Wir sind wieder da!

(red) Unter dem Titel „Wir sind wieder da“ präsentieren die Sängerinnen des Lüttringhauser Frauenchores sowie die Sänger des MGV Niedegedacht Herbringhausen (Foto) (Leitung jeweils Petra Rützenhoff-Berg), die Sänger des Lüttringhauser Männerchores (Leitung Jürgen Harder) und die Bläserinnen und Bläser des Veranstalters CVJM Posaunenchor Linde (Leitung Holger Havemann) eine breite Palette ihres Repertoires. Der Bogen der dargebotenen Stücke spannt sich von traditionellen Liedern über Pop-Songs bis zu mitreißenden Evergreens bis hin zu Spirituals und Gospels.

Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro (Kinder bis 14 Jahre frei) sind erhältlich bei den Chormitgliedern sowie an der Abendkasse. Vorbestellungen unter Telefon 0 21 91/5 48 54 oder 0202/2 61 15 88. Termin: Samstag, 6. Mai, 16.30 Uhr, CVJM Saal, Gertenbachstraße 38

Foto:LLA Archiv



## Donnerstag, 20. April

19 Uhr, Café Lichtblick, Gertenbachstraße 2

## Lesungen und Austausch: „Du bist nicht allein“

(red) Unter dem Motto „Du bist nicht allein“ berichtet Burkhard Thom aus seinem Buch „Alkohol - Ein Hilfescheit, Ratgeber und mehr“. Thom, seit 30 Jahren trockener Alkoholiker, weiß, dass nur der Hilfe bekommt, der auch Hilfe sucht. Platzreservierungen unter 5 92 62 34.

## Samstag, 22. April

10 bis 18 Uhr, Kurfürstenstraße 13, Ronsdorf

## Kunsthändlermarkt Kunstrauch

(red) Auf dem Gelände der evangelisch reformierten Gemeinde in Ronsdorf zeigen knapp 50 Aussteller ihre kunsthändlerischen Exponate. Es werden Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene und vieles zum Staunen, gucken und kaufen angeboten. Die Bewirtung und Livemusik warten ebenso auf die Gäste.

10.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

## Kräuterspaziergang

(red) Kräuterfachfrau Sandra Krawetzke bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, Kräuter kennenzulernen und vieles über ihre Nutzbarkeit zu erfahren. Die Kosten betragen 15 Euro pro Person. Eine verbindliche Anmeldung per Mail an [info@natur-schule-grund.de](mailto:info@natur-schule-grund.de) bis Donnerstag, 20. April, 12 Uhr ist erforderlich.

Die Veranstaltung findet (fast) vollständig im Freien statt, dem Wetter angepasste Kleidung und wetterfestes Schuhwerk werden empfohlen.

## Sonntag 23. April

17 Uhr, Beyenburger Klosterkirche, Beyenburger Freiheit 49

## Musik-Raum-Wort

(red) Unter dem Titel Beyenburger Klosterkonzerte finden unterschiedlichste Konzerte im stimmungsvollen und akustisch beeindruckenden Raum der Klosterkirche statt. Die Spenden am Ausgang dienen zur Finanzierung des Fördervereins zum Erhalt des Klosters Beyenburg sowie zur Finanzierung der Orgelrenovierung. Das erste Konzert steht unter dem Motto „725 Jahre Kreuzherren in Beyenburg“ und wird gestaltet von Bruder Dirk Wasserfuhr und Sebastian Söder an der Orgel. Das nächste Konzert findet am 7. Mai um 17 Uhr statt.

## Montag 24. April

10.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

## Teos Theater Treff

(red) Im oberen Foyer - Teo Otto Zimmer - stellt Sven Graf, Künstlerischer Leiter des Teo Otto Theaters, die „TheaterNahTage“ mit vier Schauspielen, einem interaktiven Theater und einem Konzert vor, die vom 4. bis 8. Mai 2023 stattfinden

19.30 Uhr, CVJM, Gertenbachstraße 38

## Mitgliederversammlung der Lütteraten

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht 2022, Berichte über die Vorhaben 2023 und Aktivitäten im Jubiläumsjahr. Der Förderverein zum Erhalt der Lüttringhauser Stadteibücherei freut sich auf eine lebhafte Diskussion, auf Fragen, Anregungen und Wünsche.

## Mittwoch, 26. April

17.30 Uhr, Hilda-Heinemann-Schule, Hackenberger Straße 117

## Bezirksvertretung Lenneper

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Nahversorgung im Stadtteil Hasenberg, die Verkehrssicherheit in den Bezirken Hasenberg, Hackenberg und an der Grundschule Franziskus und der Kriterienkatalog für ein mögliches Outlet in Lenneper.

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

## 8. Philharmonisches Konzert

(red) Diesen Konzertabend widmen sich die Bergischen Symphoniker unter der Leitung von GMD Daniel Huppert einem echten Meilenstein der Musikgeschichte, nämlich auf die höchst komplexe Symphonie Nr. 5 cis-Moll von Gustav Mahler, in der der Komponist viel Eigenständigkeit der einzelnen Instrumente legte. Karten zu 28 Euro (Jugendticket 6,50 Euro) unter Telefon 16 26 50 oder über [theaterticket.remscheid.de](http://theaterticket.remscheid.de)

## Donnerstag, 27. April

18.30 Uhr, Gemeindehaus Eschenstraße

## Mitgliederversammlung Förderverein Eschbachtal

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Neuwahlen des Vorstandes.

## Donnerstag, 27. April

19 Uhr, Zentralbibliothek, Scharffstraße 4-6

## Interkulturelle Lesereihe

(red) Unter dem Motto „Ein Wanderer zwischen den Welten“ ist der aus der Mongolei stammende deutschsprachige Schriftsteller Galsan Tschinag. Seine Erzählungen, Romane und Gedichte vermitteln ein anschauliches Bild der nomadischen Lebensweise seiner Herkunftsethnie. Die Lesung wird begleitet vom Musiker Naranbaatar Purevdor an der Bassgeige. Der Eintritt ist frei.

## Mittwoch, 3. Mai

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Karl-Arnold-Straße 4a

## Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an [westfal@dieschlawiner.de](mailto:westfal@dieschlawiner.de) ist unbedingt erforderlich.

17.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen, Kreuzbergstraße 15

## Bezirksvertretung Lüttringhausen

(red) Auf der Tagesordnung steht u.a. die Gestaltung des Kreisverkehrs Eisernstein.

## Donnerstag, 4. Mai

14 bis 17 Uhr, Gebäude der Hauptpost, Alleestraße 6-8

## Kulturberatung unterwegs

(red) Zur kostenlosen Beratung zur Förderung kultureller Projekte des Regionalen Kultur Programms für das Bergische Land sind Remscheider Kulturschaffende eingeladen. Um Anmeldung bis 2. Mai wird gebeten. Kontakt per Mail an [info@kultur-bergischesland.de](mailto:info@kultur-bergischesland.de) oder telefonisch unter 0 21 04/ 99-2071.

## Freitag, 5. Mai

9.30 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz

## Karikaturen im Männerfrühstück

(red) Karikaturen-Kenner Dr. Manfred Diederichs präsentiert seine Sammlung 2022 in Wort und Bild. Gegen 11.45 Uhr endet die Veranstaltung mit einem kurzen „Wort auf den Weg“. Jeder Mann ist herzlich willkommen. Das Angebot ist kostenlos. Eine Geldspende für Kaffee und Brötchen ist willkommen für die Frühstückspause sollte jeder eine Kleinigkeit mitbringen. Eine telefonische Anmeldung unter 5 18 20 oder 5 31 09 ist wünschenswert, aber nicht verpflichtend.

## Alter Markt, Lenneper

## Einstimmender Abend auf die Röntgen-Classic

(red) Am Vorabend der Röntgen-Classic werden auf dem Markt eine Reihe von bei der Oldtimer-Rallye startenden Fahrzeugen präsentiert.

## Sonntag, 7. Mai

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

## 3. Kammerkonzert

(red) Auf dem Programm stehen Jazzstandards für Gesang und Jazz-Trio. Marco Göhre (Kontrabass), Antonia Villanueva (Trompete), Simon Roloff (Klavier), ein Schlagzeuger und Sängerin Velina Nenchev spielen „Toot Suite“ für Trompete und Jazz Trio von Claude Bolling sowie Leonard Bernsteins „Rondo für Livey“. Eintritt 15 Euro (Jugendticket 6,50 Euro). Tickets gibt es unter 16 26 50.

## Samstag, 20. Mai

19.30 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

## Titanic

(red) Bereits vor der Premiere des weltweit erfolgreichen Filmhits über das bekannteste Schiffunglück der Menschheitsgeschichte, begeisterte das Musical von Maury Yeston und Peter Stone Menschen aus aller Welt am Broadway. In Remscheid ist eine Produktion des Theater und Konzerthauses Solingen und der Folkwang Universität der Künste zu sehen, es spielen die Bergischen Symphoniker. Der Eintritt kostet 39 Euro (Jugendticket 6,50 Euro). Tickets gibt es unter 16 26 50.

## Sonntag, 11. Juni

## Alter Markt, Lenneper

## Sommerfest mit verkaufsoffenem Sonntag

(red) Bei der zweiten großen Veranstaltung in diesem Jahr lädt Lenneper Offensiv e.V. Zum Sommerfest ein. Von 13 bis 18 Uhr öffnen der Lenneper Einzelhandel seine Geschäfte.

Weitere Termine und Veranstaltungen finden Sie auf Seite 8.



## Apotheken-Notdienst vom 20. April bis 04. Mai 2023

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

**Donnerstag, 20.04.**  
Apotheke am Bismarckplatz  
Poststr. 15  
Telefon: 66 20 21

Alleestr. 11  
Telefon: 92 30 01

**Freitag, 21.04.**  
easyApotheke Lenneper  
Wupperstr. 17  
Telefon: 46 96 90

**Sonntag, 23.04.**  
Vitalis-Apotheke  
Hammesberger Str. 5  
Telefon: 5 89 10 25

**Samstag, 22.04.**  
Adler-Apotheke

**Montag, 24.04.**  
Röntgen-Apotheke  
Kirchplatz 7  
Telefon: 6 19 26

**Dienstag, 25.04.**  
Pinguin-Apotheke am Markt  
Alleestr. 2  
Telefon: 2 80 16

**Mittwoch, 26.04.**  
Apotheke am Hasenberg  
Hasenberger Weg 43A  
Telefon: 66 10 27

**Donnerstag, 27.04.**  
Falken-Apotheke

Barmer Str. 17  
Telefon: 5 01 50

**Freitag, 28.04.**  
Süd-Apotheke  
Lenneper Str. 6  
Telefon: 3 17 19

**Samstag, 29.04.**  
Bären Apotheke Alleestraße  
Alleestr. 94  
Telefon: 2 23 24

**Sonntag, 30.04.**  
Bergische-Apotheke OHG  
Kölner Str. 74  
Telefon: 6 06 41

**Montag, 01.05.**  
Bären Apotheke Süd  
Rosenhügeler Str. 2A  
Telefon: 6 96 08 60

**Dienstag, 02.05.**  
Vieringhauser-Apotheke

Vieringhausen 75  
Telefon: 7 17 00

**Mittwoch, 03.05.**  
Apotheke im Allee-Center  
Alleestr. 74  
Telefon: 4 92 30

**Donnerstag, 04.05.**  
Apotheke am Henkelshof  
Hans-Potyka-Str. 16  
Telefon: 96 34 99

# Wohnen mit „Röntgenblick“

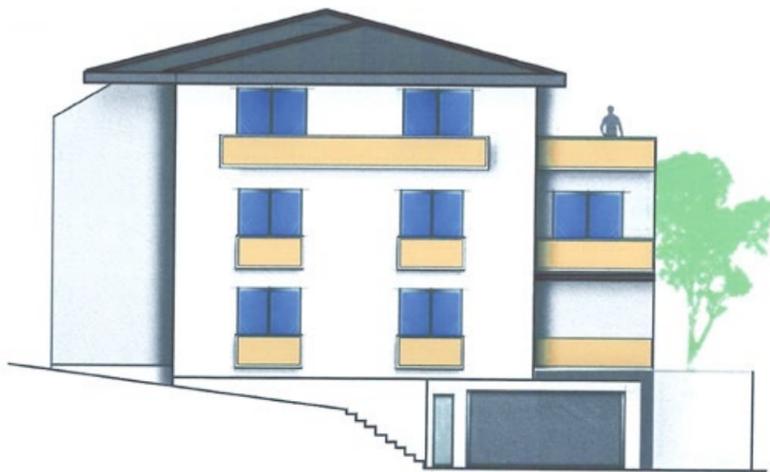
In Lennep entsteht am Rand der Altstadt eine neue Wohnanlage mit fünf Wohnungen.

VON STEFANIE BONA

Ulrich Lischek ist überzeugt: „Dieses Grundstück ist eines der letzten Sahnestückchen, die es in Lennep noch gibt.“ An der Ecke Hardtstraße/ Mühlenstraße direkt neben dem Lennep DRK-Standort entsteht auf einer Fläche von rund 800 Quadratmetern eine Wohnanlage mit gehobenem Standard. Vier Wohnungen und eine Penthousewohnung sollen in 2024, spätestens Anfang 2025 bezugsfertig sein.

## Bestandsbauten werden abgerissen

Bauherr ist die Rheinblick GmbH mit den Gesellschaftern Lischek Immobilien Management GmbH und dem in Lennep wohnenden Investor Leo Schönhals. Die Baugenehmigung liegt vor und die Vermarktung sei erfolgreich angelaufen, berichtet Ulrich Lischek auf Nachfrage unserer Zeitung. Eine Reservierung für die Penthousewohnung gebe es bereits, für weitere Wohneinheiten hätten sich Interes-



Schräg gegenüber der ehemaligen Grundschule Am Stadion entstehen an der Ecke Mühlen-/Hardtstraße fünf Eigentumswohnungen.

Grafik: Lischek Immobilien Management GmbH

santen gemeldet. Zu den Ausstattungsmerkmalen gehören ein Aufzug, eine Tiefgarage mit sechs Stellplätzen sowie behinderten bzw. rollstuhlgerechte Wohnungseingänge und großzügige Raumauftei-

lungen. Geheizt wird energiesparend mit einer Luftwärmepumpe. Zwischen 131 und 200 Quadratmetern groß werden die Wohnungen sein. Änderungswünsche bezüglich der Wohnungsaufteilung können

in Abstimmung mit dem Bauherrn und seinem Architekten noch erfolgen. Die Kaufpreise bewegen sich ab rund 650.000 Euro für die Erdgeschoss-Wohnung im Hochparterre – sicher kein

Schnäppchen. Ulrich Lischek ist indes überzeugt, dass sein Angebot auf Interesse stoßen wird, was sich ja auch schon gezeigt habe. Es gebe viele Menschen, die sich – nachdem die Kinder aus dem Haus sind – mit Blick auf das Alter wohnlich verändern möchten. „Der Standort ist durch seine Nähe zur Lennep Altstadt optimal“, so der Bauherr. Ärzte, Geschäfte, Kultur und Veranstaltungen seien quasi vor der Haustür fußläufig zu erreichen.

Und wer sich ein wenig weiter weg bewegen möchte, ist in wenigen Minuten auf der Autobahn. Für den Bau müssen Bestandsbauten – nämlich ein verschiefertes Wohnhaus oberhalb der Mühlenstraße und eine benachbarte Lagerhalle – abgerissen werden. Dass möglicherweise doch nun ein Outlet in der Nähe des Neubauprojekts entstehen könnte, sieht Ulrich Lischek nicht negativ. Im Gegenteil: Ein Outlet Center sei eine Riesenchance für die Stadt und den Standort Lennep.

## Klassen-Treffen

Ehemalige Lüttringhauser Schülerinnen und Schüler feiern ihr 70-jähriges Einschulungsjubiläum

(red) So ein Wiedersehen gibt es nicht alle Tage: Vor 70 Jahren wurden die Geburtsjahrgänge 1945/46/47 in die damalige Lüttringhauser Volksschule Eisenstein eingeschult. Jetzt trafen sich 23 der damaligen Erstkläss-

genisierter, jetzt zeichnet Günther Wülfing für die Planung verantwortlich. Lebhaft waren die Gespräche, bei denen viele Erinnerungen und Anekdoten ausgetauscht wurden. So auch an den ersten Klassenlehrer Karl-Heinz



Eine muntere Runde ehemaliger Eisenstein-Grundschüler traf sich jetzt im Restaurant Neuenhof.

Foto: privat

lerinnen und Erstklässler im Lüttringhauser Restaurant Kockenbergr, um dieses Jubiläum zu feiern. Die meisten Ehemaligen sind dem Bergischen Land treu geblieben und kommen gerne zu dem Treffen, das seit über 20 Jahren immer Anfang April stattfindet. Das erste Klassentreffen wurde von Ursula Heinrichsmeier und der inzwischen verstorbenen Rosemarie Ahlefeld-

Mahnert, der später Rektor der Hauptschule Klausen wurde. Als letzte überlebende Lehrkraft verstarb in der letzten Woche Christa Zimmermann, die damals als Junglehrerin an die Grundschule kam. Der nächste Termin zum 71. Einschulungsjubiläum im nächsten Jahr ist schon terminiert. „Wir hoffen, dass wir uns alle gesund wiedersehen können“, so Günther Wülfing.

## Absage fürs Bürgerbüro in Lüttringhausen

Seit acht Monaten wird über eine Kooperation mit der Stadtparkasse in Sachen bürgernahe Dienstleistungen nachgedacht.

VON STEFANIE BONA

Laut Stadtverwaltung wird es erstmal nichts mit einer Wiedereröffnung des Bürgerbüros in Lüttringhausen. Für die Sitzung der Bezirksvertretung Lennep in der nächsten Woche nimmt die Verwaltung Stellung zu verschiedenen Anfragen aus der Politik zu diesem Thema. Grundlegend für die Schließung des Bürgerbüros in Lüttringhausen ist der Ratsbeschluss vom Juni 2010.

### Arbeitsgruppe legt sich noch nicht fest

Damals entschlossen sich die Ratsmitglieder, die Verwaltungsstelle aus Gründen der Kostenersparnis aufzugeben: In der Folge übernahm dann ein Mitarbeiter des Kommunalen Bildungszentrums ein reduziertes Leistungsangebot. Dazu gehörten unter anderem amtliche Beglaubigungen, das Ausstellen von Parkausweisen für Schwerbehinderte, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen. Durchschnittlich hätten rund 15 Personen das Angebot in Lüttringhausen pro Tag und Öffnungszeit genutzt, rechnet die Verwaltung vor. Während der Pandemie wurden schließlich dann auch diese Dienstleistungen ausgesetzt. Die Wiedereröffnung eines Bürgerbüros in Lüttringhausen würde einen Stellenmehrbedarf von mindestens 1,9 Vollzeitstellen nach sich ziehen. Dies lasse die angespannt Haushaltslage

der Stadt aber nicht zu. Zudem verweist die zuständige Dezernentin Barbara Reul-Nocke auf die voranschreitende Digitalisierung, durch die verschiedene Dienstleistungen bereits heute und in Zukunft verstärkt online angeboten werden. Möglich wäre zudem, neben einer Dokumentenausgabebox im Ämterhaus am Ebertplatz weitere Standorte für solche Abholautomaten in Erwägung zu ziehen. Im Gespräch ist zudem, städtische Dienstleistungen in der Sparkassen-Filiale Lüttringhausen anzubieten. Unsere Zeitung hat darüber im August 2022, also vor acht Monaten, berichtet. Erste Gespräche habe es im letzten Jahr gegeben, auch eine gemeinsame Arbeitsgruppe mit der Stadtparkasse Remscheid sei eingerichtet worden, um die technische, rechtliche und organisatorische Machbarkeit zu überprüfen. Dabei wurde festgestellt, dass – wenn überhaupt – nur ein reduzierter Teil von städtischen Dienstleistungen dort angeboten werden könnte. Ein weiteres Leistungsangebot müsse noch erörtert werden. Bleibt die Frage, warum ein solcher Prozess zur Vorbereitung einer Entscheidung so lange dauert. Dazu erläuterte Arndt Liesenfeld, Leiter des Ordnungsamtes, gegenüber unserer Redaktion, dass sehr komplexe Rechts- und organisatorische Fragen auf Seiten der Stadt und der Stadtparkasse geklärt werden müssen. Dazu zählt ganz entscheidend der

Datenschutz. „Andere Städte setzen ihr eigenes Personal in Sparkassen-Filialen für diese Aufgaben ein. Wir verfolgen aber die Idee, die Sparkassen-Mitarbeitenden einzubinden.“ Da es sich aber um hoheitliche Aufgaben handele, müssten die Voraussetzungen wie etwa die Nutzung eines separaten Raums und ein gesonderter Tresor zur Aufbewahrung von Dokumenten erfüllt sein. Auch könne die IT der Sparkasse nicht genutzt werden. Der Ordnungsamts-Chef geht davon aus, dass letztlich alle Fragen so geklärt werden können, dass die Politik im Laufe dieses Jahres eine Grundlage zur Entscheidungsfindung hat. Dazu zählt auch, ob tatsächlich so viele Dienstleistungen angeboten werden können, dass sich der Aufwand lohnt. An niedrigschwelligem Angeboten vor Ort müsse mit Blick auf ältere und mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger festgehalten werden, mahnt indes die CDU-Fraktion in der BV Lüttringhausen. Eine Kooperation mit der Stadtparkasse sehen die Ortspolitiker kritisch. Es dürfe nicht der Eindruck entstehen, dass man über den Umweg der Erledigung eines Amtsgeschäftes als potenzieller Sparkassenkunde ausgemacht werde. Tragfähiger seien Lösungen wie der mobile Bürgerkoffer der Bundesdruckerei, mit dem man dann auch in anderen Stadtteilen mehr Bürgernähe demonstrieren könne.

## Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte Apotheken-Notdienst vom 20. April bis 04. Mai 2023

**Kinderambulanz**  
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,  
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83  
Zahnärztlicher Notdienst  
Tel.: (01805) 98 67 00

### Kinderärztlicher Notdienst:

Sa. 22.04. und So. 23.04.  
sowie Mi. 26.04.  
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr

**MVZ Helios**  
Zweigpraxis Kinderheilkunde  
Albert-Schmidt-Allee 75  
42897 Remscheid  
Telefon: 6 28 06

Sa. 29.04. und So. 30.04.  
sowie Mo. 01. 05 Mi. 03.05.  
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr  
Praxis Kirchner/Sprenger  
Gesundheitszentrum Süd  
(Ärztelhaus)

Rosenhügelstr. 2a  
42859 Remscheid  
Telefon: 29 26 20

**Notfallpraxis der**  
**Remscheider Ärzte am**  
**Sana-Klinikum**  
Burger Straße 211,  
Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;  
Sa., So. und Feiertage  
von 10-21 Uhr  
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

### Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 22.04. von 14 - 20 Uhr  
So. 23.04. von 08 - 20 Uhr  
E. Bürgener  
Thomas-Mann-Straße 20  
42929 Wermelskirchen  
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Sa. .29. von 14 - 20 Uhr  
So. 30.04. von 08 - 20 Uhr

**TÄ. Schmitt**  
Pohlhauser Str. 76  
42929 Wermelskirchen  
Telefon 02196 / 88 999 55

Mo. 01.05. von 14 - 20 Uhr  
**Tierarztpraxis**  
**Remscheid-Süd**  
Burger Str. 108  
42859 Remscheid  
Tel. 02191 / 42 20 667

## Basar

## Immobilien

## Stellenangebot

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

**ImmobilienCenter**  
02191 16-7487  
www.stadtparkasse-remscheid.de

**Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62**  
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

## Verschiedenes

## Gartenpflege

ab sofort für  
Senioren von A-Z

**Garantierte Zufriedenheit**

Kontakt: Lüttringhauser/  
Lenneper Anzeiger  
Tel.: 02191 50663

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

**Küchenchef (m/w/d)** in Vollzeit

Wir bieten Ihnen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, ein junges engagiertes Team und Kochen mit modernsten Geräten.

Wir zahlen mehr als ihr jetziger Arbeitgeber!

**Fleischerei NOLZEN e. K.**

Kreuzbergstr. 40; 42899 Remscheid-Lüttringhausen

Tel.: 02191/50562 oder 6943830

[info@metzgerei-nolzen.de](mailto:info@metzgerei-nolzen.de)

**Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.**  
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

**Anzeigenannahme**  
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an  
[info@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de)

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen.** 0 39 44 - 3 61 60  
www.wm-aw.de (Fa.)

**Poltergeschirr,**  
mehrere Kisten, zu verschenken.  
Tel.: 0174-1651762

## Musik zum Auftakt

(red) Mit einem Konzert des Kinderlieder-machers Volker Rosin startete das Familienzentrum Klausen seine Netzwerkarbeit. Alle Kinder der dem Familienzentrum angeschlossenen Einrichtungen sowie die Erstklässler der Grundschule Eisenstein tanzten und sangen begeistert zu den fröhlichen Klängen in der Aula des Leibniz-Gymnasiums. Das Foto wurde von Frau Simone Mundorf gemacht.

Foto: Simone Mundorf



## Schleppende Nachfrage

Für ein Baugrundstück auf dem neuen Wohngebiet Am Schützenplatz gibt es erst vier feste Zusagen. Viele Interessenten haben sich von ihren Plänen verabschiedet.

VON STEFANIE BONA

Entwickelt sich das Neubaugebiet Am Schützenplatz in Lüttringhausen zum Ladenhüter? Davon geht Frank Schulz vom städtischen Liegenschaftsamt nicht aus. „Richtig ist aber wohl, dass sich viele Interessenten an einem Baugrundstück mit der Sache nicht richtig auseinandergesetzt haben“, so Schulz auf Nachfrage unserer Redaktion.

## „Lahme Entwicklung“

Im Januar wurden 17 Grundstücke auf dem ehemaligen Gelände der Grundschule Eisenstein verlost. Im August 2012 war das Schulgebäude nach einem Brand nicht mehr nutzbar, in der Folge entschied sich die Politik für eine Wohnbebauung als Nachnutzung. Inzwischen gebe es vier feste Zusagen von Bauherren, die eine Finanzierungszusage einer Bank hätten vorlegen können und mit der Stadt verbindlich einen Erbbaurechtsvertrag abschließen wollen. Dazu soll es alsbald noch einmal eine gesonderte Infoveranstaltung mit diesem Kreis der Interessenten geben. Aus der Gruppe derer, denen ein Grundstück zugestimmt wurde und genauso aus dem der Nachrücker seien „viele“ abgesprungen, räumte Frank Schulz ein.

Daher schreibe man jetzt auch



**Derzeit wird das Baugelände durch eine Baustraße erschlossen.**

Foto: bona

diejenigen Interessenten an, die bislang weder bei der Auslosung noch als Nachrückende zum Zuge gekommen sind. Insgesamt wurden 114 Losnummern vergeben. Dass sich die Vermarktung so schwierig gestaltet, liege neben der angesprochenen fehlenden Auseinandersetzung mit den Modalitäten sicher auch an den steigenden Zinsen und hohen Baukosten, so Schulz.

Wie berichtet, gibt es zudem auch Auflagen der Stadt in energetischer Hinsicht, wie etwa eine Dachbegrünung. Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lüttringhausen hat jetzt einen umfangreichen Fragenkatalog zu den schleppenden Vertragsabschlüssen vorgelegt. Gleichzeitig kritisiert die Partei die „lahme Entwicklung“ des Baugebiets. Hätte man hier eine angemessene Geschwindigkeit vorgelegt, hätten die ersten Familien bereits in ihr eigenes Haus einziehen können. Nun sei der Beginn der Vermarktung auf das Ende der langanhaltenden Niedrigzinsen gefallen, hinzu kämen jetzt große Herausforderungen bei der Bauplanung. Frank Schulz geht dennoch

davon aus, dass am Ende alle Baugrundstücke vergeben werden. „Es wird nur schwieriger.“ Sogar ein Baustart könnte dieses Jahr noch klapfen, wenn die Erschließung vollzogen sei und die Baugenehmigungen erteilt seien. Jeder Bauherr plant und baut unter Berücksichtigung der Auflagen in eigener Regie, auch Fertighäuser seien möglich. Die Baugrundstücke wurden zugestimmt, bei Bedarf und gegenseitigem Wunsch sei aber auch ein Tausch möglich. Ebenso stelle die Stadt wenn gewollt Kontakte zu den anderen Bauherren her, etwa um sich beim Bau von Doppelhaushälften frühzeitig abzustimmen und die neuen Nachbarn kennenzulernen.

## Röntgenläufer beim Venloop

Neun „Röntgenläufer“ starteten beim alljährlichen Venloop, dem beliebten Citylauf in Venlo.

Hier wartete diesmal zwar der Julianapark - der Start- und Zielbereich - durch anhaltenden Regen mit viel Matsch und Schlamm auf, aber genauso gab's super Stimmung, viel Musik und jubelnde Zuschauer an fast allen Streckenabschnitten. Vier der Lenneper Läufer liefen den Halbmarathon, die



Foto: privat

anderen meldeten sich für alle drei angebotenen Distanzen - fünf und zehn Kilometer und den Halbmarathon an. Jens Brücher, Frank Linke und Holger Schlichting gelang der „Hattrick“ und sie brachten in der Summe je 36,1 Kilometer hinter sich. Monika Brücher musste verletzungsbedingt aufgeben, Josef Vogt legte die 5 Kilometer-Strecke und den Halbmarathon zurück

## Radboxen sind startklar

Pünktlich zum Beginn der Radsaison sind die Radboxen am Lenneper Bahnhof für die Öffentlichkeit zugänglich. Am 21. April wird die Nutzung vorgeführt.

(red) Die am Lenneper Bahnhof aufgestellten Radboxen sind nunmehr nicht mehr nur Staffage, sondern können von Radlern zum Abstellen ihres Zweirads genutzt werden. Insgesamt wurden zehn Radboxen aufgestellt, die alle mit Lademöglichkeiten für E-Bikes ausgestattet sind. Somit können Räder an dieser Stelle witterungs-, diebstahl- und vandalismusgeschützt abgestellt werden, während man in der Zwischenzeit Bus oder Bahn nutzt, um beispielsweise zur Arbeit zu fahren. Wie dem Buchungsportal (aufrufbar unter: [www.dein-radschloss.de](http://www.dein-radschloss.de)) entnommen werden kann, sind bereits die ersten Radboxen belegt.

## Infotermin vor Ort

Die Stadtverwaltung lädt am Freitag, 21. April um 15 Uhr ein, um die Boxen der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der



**Die ersten Boxen am Lenneper Bahnhof sind schon belegt.**

Foto: Stadt Remscheid

Standort befindet sich unmittelbar am Bahnhof Lenneper am Beginn der Balkantrasse. Bei diesem Termin werden Mitarbeitende der Verwaltung die Nutzung der Radboxen vorführen und offene Fragen beant-

worten. Wer sich vorab informieren möchte, kann sich unter [www.dein-radschloss.de](http://www.dein-radschloss.de) schlau machen. Fragen zum Thema nimmt auch das städtische Radverkehrsteam unter [radverkehr@remscheid.de](mailto:radverkehr@remscheid.de) entgegen.


**BERGISCHER FIRMBLICK**

<b>Auto</b>  <b>SUBARU</b> <b>Auto-Service PoniewazoHG</b> <b>Kfz.-Meisterbetrieb</b> Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de	<b>Computer</b>  <b>KFZ-CENTER</b> <b>A. Schmidt e.K.</b> Inh. Matthias Dannaks Reparatur aller Fabrikate Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU Ringstraße 61b · 42897 RS-Lenneper Telefon 0 21 91 / 66 31 32
<b>Elektrotechnik</b>  <b>ELEKTRO HALBACH</b> Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr <b>REWE</b> -Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41	<b>Heizöl</b>  <b>Premium-Heizöl</b> günstig bei <b>Ernst ZAPP</b> Fon 02191/81214
<b>Möbel</b>  <b>Bei uns für Sie: Häcker</b> kitchen.germanMade. <b>MÖBEL KOTTHAUS</b> Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 www.moebelkothaus.de	<b>Gesundheit</b>  <b>proKRAFT Training</b> Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKRAFT.training
<b>Tagespflege</b>  <b>Beim Lenchen</b> SENIEN-TAGESPFLEGE MIT RITTERSTR. 31 • 42899 REMSCHEID TEL. 0 21 91 / 376 79 60 WWW.BEIMLENCHEN.DE	<b>Palliative Versorgung</b>  <b>SAPV Remscheid</b> Den letzten Weg gemeinsam gehen 02191 55 711 WWW.SAPV-RS.COM
<b>Umzug</b>  <b>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«</b> <b>BREER</b> International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug (0 21 91) 9272 82	<b>Schrotthandel</b>  <b>TAMM GMBH</b> Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72
<b>Zeitung</b>  <b>Lüttringhauser Lenneper Anzeiger</b> Immer aktuell und total lokal! Gartenbachstr. 20 · 42899 Remscheid Telefon: 02191/50663 www.luettringhauser-anzeiger.de	<b>Rechtliche Hinweise</b> Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich) Stefanie Bona Telefon (02191) 50663 · Fax 54598 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de www.luettringhauser-anzeiger.de Marketing/Konzeption/Anzeigen: Eduardo Rahmani Rechnungswesen und Verwaltung: Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

## Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.  
[www.heimatbund-luettringhausen.de](http://www.heimatbund-luettringhausen.de)  
 Verlag: LA Verlags GmbH,  
 Gartenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)  
 Stefanie Bona  
 Telefon (02191) 50663 · Fax 54598  
 E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de  
 www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:  
 Eduardo Rahmani  
 Rechnungswesen und Verwaltung:  
 Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663  
 Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000  
 E-Mail: [anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de)  
 E-Mail: [info@luettringhauser-anzeiger.de](mailto:info@luettringhauser-anzeiger.de)  
 Telefon: (02191) 5 06 63  
 Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 56, ab 1. Januar 2022. Bezugspreis 53,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.  
**Nächste Ausgabe:**  
 Donnerstag, 04. Mai 2023

# Radeln mit „e-motion“ „Weltrettung braucht Wissenschaft“

Matthias Göltz wagte im vergangenen Jahr einen Neustart und machte sich als Franchisenehmer eines e-Bike-Shops am Hasten selbstständig.



VON CRISTINA SEGOVIA-BUENDÍA

*E-Bike-Experte Matthias Göltz hat sich bereits einen großen Stammkundenkreis aufgebaut.*

Foto: Segovia

Dank Elektroantrieben wird das Fahrradfahren im Bergischen immer beliebter. Auch in Remscheid nehmen die Nutzer von e-Bikes und Pedelecs immer weiter zu. Doch um als Laie das richtige Modell für sich ausfindig zu machen, reicht keine kurze Google-Suche aus. Wer lange Freude am elektrifizierten Fahrrad haben will, braucht eine gute Beratung. In dieser ist das Remscheider e-Bike und Pedelec Geschäft „e-motion“ exzellent, wenn man den zahlreichen Bewertungen glauben mag.

## Service und Beratung

Auf 1.300 Quadratmetern Fläche bieten Matthias Göltz und sein Team weit über 250 E-Bike-Modelle, sowie elektrifizierte Lasten- und Dreiräder verschiedenster Marken an. „Die Beratung steht bei uns im Vordergrund“, betont der Geschäftsinhaber. Rund eine Stunde nehmen sich die Mitarbeiter für ein ausgiebiges Gespräch Zeit. Über Fragen wird ein Nut-

zerprofil erstellt, mit Angaben zur geplanten Nutzung und Fahrleistung sowie der körperlichen Eigenschaften, um so das passgenaue Modell zu finden, das auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt ist. Ist das passende Gefährt gefunden, bietet sich eine Probefahrt auf dem Geschäftsgelände an. Der Kundenkreis ist vielfältig, berichtet Göltz. Er reicht vom fitten Senior, der das e-Bike im Urlaub nutzt, über den Berufstätigen für den täglichen Weg zur Arbeit, bis hin zum umweltbewussten Handwerker oder Elternteil, das Kinder und Einkäufe mit dem Lastenrad transportiert. Kunden aus den umliegenden Städten, Solingen, Wuppertal, Wermelskirchen, Radevormwald und

Hückeswagen wissen die Expertise zu schätzen und suchen das e-Bike-Zentrum in Remscheid auf. Nach dem Kauf steht das Team von „e-motion“ aber auch weiterhin zur Verfügung. Zum Service gehören auch sämtliche Reparaturleistungen, die dank sechs Zweiradmechanikern vor Ort durchgeführt werden können. Auch Räder, die nicht im Geschäft gekauft wurden, werden in der 250 Quadratmeter großen Werkstatt zur Reparatur angenommen. „Bei uns muss auch niemand lange auf sein Rad warten.“ Termine können in der Regel innerhalb einer Woche online oder telefonisch gebucht werden. Je nach Reparaturleistung wird das Rad in nur fünf Tagen wieder voll funktionsfähig ausgehändigt. Den Erfolg seines Geschäfts, betont der Inhaber, habe er seinem elfköpfigen Team zu verdanken, das mit Herzblut und Know-how täglich für die Zufriedenheit der Kunden arbeitet.

Derzeit beschäftigt Göltz einen Azubi in der Werkstatt. Ein Zweiter kommt ab Sommer dazu. Damit stellt der Geschäftsinhaber wichtige Weichen für die Zukunft. Denn der E-Bike-Trend schnell immer weiter in die Höhe und durch attraktive Finanzierungsmöglichkeiten ist das elektrifizierte Rad nicht nur ein wichtiger Baustein für eine benötigte Verkehrswende, sondern auch ein erschwingliches Alltagsgefährt für Jung und Alt im Bergischen über Berg und Tal.

## GUT ZU WISSEN

**e-motion e-Bike Welt Remscheid**  
Büchelstr. 54-58  
42855 Remscheid  
Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 bis 18.30 Uhr, samstags von 10 bis 15 Uhr.  
[www.emotion-technologies.de/remscheid](http://www.emotion-technologies.de/remscheid)

(sbo) Das 15. Damen-Symposium der Volksbank im Bergischen Land sorgte am Dienstagabend für eine voll besetzte Lennep Klosterkirche. Und die geladenen Zuhörerinnen aus dem Kreis der Volksbank-Kundinnen erlebten einen anderen Vortrag mit einem neuen Vortragsstil einer neuen Generation von Referent:innen als in der Vergangenheit gewohnt.

## Sozial oder individuell?

Dr. Franca Parianen, Jahrgang 1989, ist Hirnforscherin, Buchautorin und selbst ernannte Science-Slammerin. Im Casual-Outfit mit trendigen Sneakern an den Füßen trat sie vor ihr Publikum, was möglicherweise ihrem einem Anflug ähnelnden Ankommen im Lennep Kulturzentrum geschuldet war. Eine Fahrt mit der Bahn – im Sinne des Klimaschutzes sicher das passende Fortbewegungsmittel – war offenkundig nicht empfehlenswert, jedenfalls dann nicht, wenn man beabsichtigte, pünktlich zu kommen. So traf die aus Berlin anreisende Referentin eine knappe Stunde zu spät im Kulturzentrum ein, weil jeder der genutzten sechs Züge irgendein Problem aufgewiesen habe. Dennoch: Die junge Wissenschaftlerin warf die langen Haare keck in den Nacken und los ging's im Turbotempo übers menschliche Zusammenleben an sich und das Teilen im Besonderen. Ihre mit Humor gewürzten Ausführungen gepaart mit den auf die Leinwand geworfenen Videoclips und Fotografien belustigten ihr Auditorium sichtlich. Denn offenkundig hatten die Symposium-Gastinnen bei zahlreichen Bildern genau dieselben Assoziationen wie die Vortragende selbst. „Wäre das Leben nicht schön, wenn wir einfach gar



*Die Volksbank-Vorstände Christian Fried (l.) und Andreas Otto (2.v.r.) sowie Aufsichtsratsvorsitzender Thomas Schäfer freuen sich, dass Referentin Dr. Franca Parianen aus Berlin nach schieler endloser Anreise mit der Bahn dann doch noch in der Klosterkirche angekommen war.*

Foto: Volksbank/Bettina Osswald

nichts abgeben?“, fragte Dr. Parianen in den Raum, während das Konterfei von Finanzminister Christian Lindner von der Wand in den Saal grinste. Dass Teilen im Kindesalter indes kein größeres Problem ist, bewies sie anhand der Schilderung von verschiedenen wissenschaftlichen Experimenten, die den Menschen als soziales Wesen untersuchten. Kinder verstünden auch sehr gut, dass man zusammenarbeiten müsse, um etwas zu erreichen. „Eigentlich wollen wir sozial sein und Mitgefühl zeigen“, führte sie aus. Gleichwohl müsse man beim Letzteren differenzieren: Mitgefühl zeigen wir, wenn

jemandem, den wir sympathisch finden, etwas Schlimmes widerfährt. Andernfalls könne Mitleid auch gerne mal in Schadenfreude umschlagen. Und in punkto Teilen müsse man sagen, dass geteiltes Wissen es überhaupt erst geschafft habe, die Welt so zu gestalten, wie sie ist. Wenn diese Voraussetzungen also bestehen, wieso kommt dann aber das Böse in die Welt?

Und warum sind die super-sozialen Menschen ausgerechnet in meiner Nachbarschaft oder in meiner Arbeitsgruppe nicht zu finden? Hier hatte die Neurowissenschaftlerin eine plausible Erklärung: „Eigentlich haben wir gute soziale Fähigkeiten, wenn wir uns nicht so sehr auf unseren Individualismus konzentrieren würden.“ Franca Parianen spannte einen breiten Bogen bis hin zum Klimaschutz und zu den Ansprüchen der Generation Z an die heutige Arbeitswelt - „es gibt da einen Antrieb, der nichts mit dem Gehalt zu tun hat“. Vor dem Hintergrund ihres

kurzweiligen und erkenntnisreichen Vortrags hat es sich für ihr Auditorium gelohnt, auf ihren Auftritt zu warten. Die Begegnung mit der eloquenten, interessanten Wissenschaftlerin war ohne Zweifel ein Gewinn.

## GUT ZU WISSEN

Einmal im Jahr lädt die Volksbank im Bergischen Land zum Damen-Symposium ein, bei dem ausgewählte Referenten über unterschiedliche Themen sprechen. Mit Ausnahme der Corona-Jahre 2020 und 2021 fand das Symposium in den letzten Jahren fortlaufend statt.

Dr. Franca Parianen studierte Public Administration (Politik, Ökonomie, Soziologie und Jura) sowie Kognitions- und Neurowissenschaft. Für ihre Doktorarbeit forschte sie unter anderem am Helmholtz-Institut der Utrecht University. In ihren Büchern schreibt sie über Hormone, Teilen und Haben sowie das Funktionieren von Gehirnen. Gerade ist ihr jüngstes Werk erschienen: „Weltrettung braucht Wissenschaft“

# „Wer viel sitzt, wird eher krank“

Bei den Hasenberger Gesprächen traf der in Lennep wohnende Mediziner Professor Dr. Herbert Löllgen mit seinem Vortrag über Altern und Gesundheit auf eine große Resonanz.

VON ANGELA HEISE

Positiv überrascht von der hohen Besucherzahl stellte Pfarrer Hans Jürgen Roth am Montagabend bei den Hasenberger Gesprächen fest: „Es gibt so gut wie keine Stühle mehr...“. Rund 100 Interessierte folgten der Einladung des Ökumenischen Vortrags- und Diskussionskreises zum Thema „Altern und Gesundheit – Fit durch Bewegung und Lebensstil“.

## Bewegen, bewegen, bewegen

Professor Dr. med. Herbert Löllgen, ehemaliger Chefarzt im Remscheider Sana-Klinikum, Internist und international anerkannter Kardiologe und Sportmediziner, referierte

humorvoll, prägnant und kurzweilig. Am Fallbeispiel eines schwer erkrankten Herzpatienten schilderte er dessen positive Entwicklung binnen zwei Monaten. „Er konnte die Wohnung nur mittels Hocker auf jeder Etage zum Ausruhen erreichen.“ Bewegung und Gehübungen verhalfen ihm schließlich, dass er die Treppen ohne Sitzpausen steigen konnte. Bewegungstraining sei schon von den großen Philosophen als gut deklariert worden. Der griechische Arzt und „Vater der Heilkunde“ Hippokrates (460 - etwa 377 v. Chr.) empfahl, dass man den Leib nicht schlechter behandeln solle als die Seele. Krankheiten wie Diabetes, Stoffwechseler-

krankungen oder Genetik sind die Faktoren für Alterungsprozesse. „Das Biologische kann man nicht beeinflussen, wohl aber das Chronologische.“ Eine „Pille“ dagegen wäre vielleicht wünschenswert, doch die gäbe es nicht, betonte Löllgen. „Es gibt nur eine Pille: regelmäßige Bewegung!“

Viele Faktoren führten dazu, dass die Menschen heute eine hohe Lebenserwartung haben. War um 1850 ein Mensch mit 40 Jahren alt, so steht die statistische Lebenserwartung heute bei den Frauen im Schnitt bei 83-85 Jahren und die der Männer bei 79 Jahren. Impfungen, sauberes Trinkwasser, Abwasserbeseitigung und gesunde Ernährung sind die Unter-



*Professor Dr. Herbert Löllgen untermauert seine Ausführungen mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis.*

Foto:Heise

stetige Bewegung der Prozess verlangsamt und Muskeln aufgebaut werden, veranschaulichte und erklärte Löllgen anhand von Bildmaterial. „Wer viel sitzt, wird eher krank.“

Vier Stunden am Tag sei die oberste Grenze. Dann heißt es wieder: Bewegen, bewegen, bewegen. Am besten wäre es, wenn man alle 30 Minuten eine kurze Stehpause einlegt oder ein paar Schritte geht. Die Übungen können in den Alltag integriert werden. „Wundern Sie sich nicht, wenn Ihre Frau beim Frühstückstisch immer wieder vom Stuhl aufsteht und sich wieder setzt“, schmunzelte er „sie macht halt gerade ihr Training.“ Minimal empfiehlt der Fachmann 15-30 Minuten

Bewegungstraining, optimal wären 50-60 Minuten pro Tag. „Es ist nie zu spät damit zu beginnen und die Lebenserwartung bei Sporttreibenden beläuft sich auf weitere drei bis zehn Jahre.“ Neue medizinische Studien belegen, dass durch regelmäßiges Training auch neue Nervenbildungen aktiviert werden.

Im Rückschluss zieht die körperliche Aktivität eine geistige Aktivität mit sich. Langsam beginnen und langsam steigern ist die Devise. „Ruhig beim Einkaufen auf dem hintersten Parkplatz parken und die Treppe statt der Rolltreppe nehmen.“ Dem Joggen von Kneipe zu Kneipe riet Löllgen allerdings augenzwinkernd ab.

## Neue Auslagestellen in Lennep

Zum Mitnehmen gibt's den LL-Anzeiger an diversen Orten in Lüttringhausen und Lennep. In der Röntgenstadt sind jetzt neue Auslagestellen hinzugekommen.

Jeweils am 1. und 3. Donnerstag im Monat liegt unsere Stadtteilzeitung unter anderem an folgenden Orten aus:

- Lennep Laden, Berliner Straße 5
- Lotto Stefan Carsen, Hasenberger Weg 67
- Kiosk 4 you, Bahnhofstraße gegenüber Lennep Bahnhof
- evangelischen Gemeindehaus, Hardtstraße 14

Aktuelle Informationen und die Zeitung zum Download gibt es außerdem auf [www.luettringhauser-anzeiger.de](http://www.luettringhauser-anzeiger.de)



## Kompetenz aus einer Hand



„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

**Unser Betreuungsprogramm**  
Abhol- und Bringservice  
Gemeinsames Essen  
Gymnastik  
Gedächtnstraining  
Gruppen- und Einzelaktivitäten



„Gute Pflege bewirkt Wunder“



**Unsere Leistungen**  
Grundpflege  
Medizinische Behandlungspflege  
Gesellschaftliche Begleitung  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Verhinderungspflege  
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege  
Telefon: 021 91 - 4 63 62 32  
E-Mail: [wunder-tagespflege@t-online.de](mailto:wunder-tagespflege@t-online.de)  
[www.tagespflege-luettringhausen.de](http://www.tagespflege-luettringhausen.de)

Wunder GmbH

Kreuzbergstraße 55 -61 | 42899 Remscheid

Wunder Pflegedienst  
Telefon: 021 91 - 4 37 90 19  
Mobil: 0157 - 36 17 32 01  
[www.wunder-pflegedienst.de](http://www.wunder-pflegedienst.de)

# Neuerungen bei Strom- und Wärmeanlagen im Haus

Die NRW-Landesregierung erleichtert den Ausbau von Strom und Wärme für Hauseigentümerinnen und -eigentümer.

(red) Das Land NRW erleichtert den Ausbau von erneuerbaren Energien für Haushalte. Ein neuer Erlass im Rahmen des Bauordnungsrechts erweitert insbesondere den Handlungsspielraum für Bürgerinnen und Bürger, die Wärmepumpen, Solaranlagen sowie Kleinst- und Micro-Windanlagen errichten wollen. Dadurch wird es zum Beispiel einfacher möglich, Solaranlagen auf den Dächern von Reihenhäusern oder Doppelhaushälften zu installieren und Wärmepumpen bei Ein- oder Zweifamilienhäusern aufzustellen.

**Angepasste Abstandsregelungen**  
Der Erlass erfolgt als Vorgriff auf eine Novellierung der Lan-

desbauordnung, die voraussichtlich zum 1. Januar 2024 in Kraft treten soll.

„Es gibt einige Neuerungen für die Bürgerinnen und Bürger“, so Dr. Wieland Hoppe vom Fachdienst Umwelt der Stadt Remscheid. Insbesondere die Abstandsregelungen für Solaranlagen wurden angepasst. Konkret können Solaranlagen bei Ein- und Zweifamilienhäusern, im Gesetz entspricht das den Gebäudeklassen 1 und 2, ohne Abstand zu einer Grenz- wand auf Dächern installiert werden. Eine Grenz- wand ist eine Abschluss- wand, die unmittelbar an der Grenze zum Nachbargrundstück steht. Die Ausnahme von der Einhaltung des Mindestbrandabstandes zur Grenz- wand ist schriftlich

bei der Bauaufsichtsbehörde zu beantragen. Bei anderen Gebäudeklassen ist bis zur geplanten Gesetzesänderung im Januar 2024 weiterhin ein Abstand von mindestens 0,50 Meter – 1,25 Meter (je nach Brennbarkeit der Baustoffe) einzuhalten.

Die Abstandsflächen von Wärmepumpen wurden durch den Erlass ebenfalls angepasst. Zuvor waren sie der Außenwand des Wohngebäudes zuzurechnen und lösten dementsprechend Abstandsflächen von mindestens drei Metern aus. Doch mit dem neuen Erlass fällt dieser Mindestabstand weg. Eine Ausnahme von der Einhaltung des Mindestabstandes muss schriftlich bei der Bauaufsichtsbehörde be-

antrag werden, jedoch bedarf es keiner Baugenehmigung für das Aufstellen der Wärmepumpe.

Neben den Anpassungen bei Solaranlagen und Wärmepumpen soll auch die Nutzung von Kleinst- oder Micro-Windenergieanlagen vereinfacht werden. In den meisten Baugebieten muss von privaten Haushalten eine Baugenehmigung beantragt werden.

Weitere Informationen zu Möglichkeiten zur Energieeinsparung in Wohnhäusern gibt es unter [www.alt-bau-neu.de/remscheid](http://www.alt-bau-neu.de/remscheid).

Die Abstandsregelungen von Wärmepumpen werden durch den neuen Erlass angepasst.

Foto: pixabay



**Luckhaus**  
Wärme. Bäder. Design.  
Linde 178 · 42899 Remscheid · Tel. 02191/51260  
info@luckhaus.de · [www.luckhaus.de](http://www.luckhaus.de)

**WÄRME.**  
Individuelle Heizlösungen nach Maß

**BÄDER.**  
Lebens(t)räume gestalten

**DESIGN.**  
Nicht in Worte zu fassen

**Bauelemente Duck**  
Fenster | Türen | Garagentore  
info@bauelemente-duck.de  
Telefon: 01 51 / 23 49 60 48

Aufmaß, Einbau, Lieferung.  
Alles aus einer Hand.

**AFH BAUELEMENTE**  
ALLES FÜRS HAUS MEISTERBETRIEB

Türen | Fenster | Haustüren  
Wintergärten | Überdachungen  
Nachträgliche Sicherung und  
Einbruchschutz für Türen und Fenster

Neuenkamper Straße 36a | 42855 Remscheid  
Telefon 02191.8906770 | info@afh-mp.de

**RUHL**

Rolläden Markisen  
Sonnenschutztechnik  
Beratung · Verkauf · Ausstellung  
Reparatur-Service  
Tel. 021 91 - 84 227 16  
Info@ruehl-technik.de  
[www.ruehl-technik.de](http://www.ruehl-technik.de)  
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

**ROLLADEN**  
EINER  
Meisterbetrieb  
Rolladen Reinertz GmbH  
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

Rolltore · Rollgitter  
Rollos · Jalousien  
Markisen · Fenster  
Neuanlagen · Reparatur

Roland  
**RATHERT**  
Sanitär  
Heizung  
Bad-Design  
Telefon 0 21 91 / 95 31 10  
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Schreinerei  
**wende**  
Inh. Otto Fetsch  
Fenster · Türen · Rolläden  
Reparaturen · Innenausbau  
Telefon: 02191 / 57 89  
[www.wende-schreinerei.de](http://www.wende-schreinerei.de)

Die Profis für  
Bodenbelags- und Malerarbeiten

**tp**  
Farben / Spachteltechniken  
Tapeten / Trockenbau

Qualitätshandwerk seit 1980  
02191 / 420 304 · [www.tppartner.de](http://www.tppartner.de)  
Freiheitstraße 47a · 42853 Remscheid

REINER  
SWOBODA  
IHR MALERMEISTER  
An der Windmühle 80  
Telefon 544 59  
[www.malermeister-swoboda.de](http://www.malermeister-swoboda.de)

...mehr als NUR Steine!

Natursteinbrüche Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

[www.natursteinbrueche.de](http://www.natursteinbrueche.de)

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

## Fürs Heizen gibt es Fördermittel

Aktuell gibt es Darlehen und Zuschüsse für Heizungen und Solaranlagen

(red) Das Thema Energiesparen ist so relevant wie nie. Da ein Großteil des Verbrauchs auf das Konto des Heizsystems geht, lohnt es sich, hier nachzubessern. Unterstützung in Form von Darlehen und Zuschüssen gibt es von Förderinstitutionen wie der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) oder dem Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), aber auch von privaten und regionalen Anlaufstellen.

Je nach Heizungsart, Immobilie und Energieträger gibt es unterschiedliche Förderprogramme – in diesem Dschungel die besten aktuellen Ange-



bote zu finden, ist nicht immer leicht. Ob Photovoltaik, Solarthermie, Gas-, Pellet- oder Holzheizung, Blockheizkraft-

werk oder Wärmepumpe – es gibt viele Möglichkeiten, Wärmeenergie zu erzeugen. Nur der Einbau von Heizsystemen,

die auf die fossilen Ressourcen Öl oder Gas setzen, wird generell nicht mehr gefördert. Wer seine alte Gas- oder Ölheizung dagegen durch eine umweltfreundlichere Lösung ersetzen möchte, kann auf die finanzielle Unterstützung der Förderinstitute bauen. Eine übersichtliche Auflistung über die wichtigsten Fördermittel 2023 für Heizungen und Solaranlagen, darunter auch Einzelmaßnahmen wie der Einbau neuer Heizkörper oder die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs erhalten Interessierte auf dem unabhängigen Portal [www.heizsparende.de/heizung/foerdermittel](http://www.heizsparende.de/heizung/foerdermittel)

## Weg mit dem Winterstaub

Reinigungstipps für Massivholzmöbel: Baumwolltuch, Naturseife und sparsam Wasser reichen.

(red) Sobald im Frühjahr die ersten Sonnenstrahlen durchkommen und es abends länger hell ist, fallen staubige Flächen im Haushalt vermehrt auf. Auch alle Möbeloberflächen sollten ordentlich sauber gemacht werden, denn schließlich „putzt man von oben nach unten“.

„Beim Möbel säubern gibt es ein paar Dinge, die beachtet werden sollten, ehe man zum Putzlappen greift“, sagt Andreas Ruf, Geschäftsführer der Initiative Pro Massivholz (IPM), und ergänzt: „Gerade bei Massivholzflächen sollte man auf aggressive Putzmittel verzichten und Wasser nur sparsam einsetzen.“

**Gute Pflege von Anfang an**

Um dem Staub den Garau zu machen, sollte grundsätzlich ein weiches Baumwolltuch nebelfeucht mit Wasser benetzt und das Möbelstück behutsam in Richtung Faserverlauf abgewischt werden. Wichtig ist hierbei, dass der Putzlappen nicht durchnässt ist und keine Wasserflächen auf der Massivholzfläche zurücklässt. Sollten einzelne Bereiche des Möbels stärker verschmutzt sein, können die Flecken auch mit einer Neutralseife, etwas



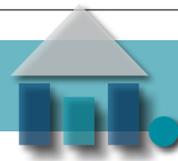
Für einen optimalen Schutz der Naturmöbel sollten diese einmal jährlich mit einem vom Hersteller empfohlenen Pflegeprodukt behandelt werden.

Foto: IPM/Möbelwerke A. Decker

warmem Wasser und einem weichen Schwamm gereinigt werden. Hierbei sollte kein Spülschwamm mit kratziger Oberfläche zum Einsatz kommen, da dieser die Möbel beschädigen könnte. Stattdessen eignet sich ein Haushalts- oder Tafelschwamm, der keine Seifenreste zurücklässt. Optional kann die Holzoberfläche mit einem trockenen Baumwol-

luch nachgewischt werden. Nach dem Säubern ist je nach Oberflächenbeschichtung auch die Pflege des Holzes wichtig: Bei lackierten Holzoberflächen ist eine weitere Behandlung nach der Reinigung meist nicht von Nöten. Bei Öl- oder Wachsflächen besteht mitunter aber Bedarf zur Nachbehandlung: Die vom Schmutz befreite

Fläche sollte mit einem vom Möbelhersteller empfohlenen Öl oder Wachs versiegelt werden. Das sollte bei Möbeln aus echtem Holz einmal jährlich geschehen. Wer von Anfang an auf die richtige Reinigung und Pflege achtet, hat sehr lange Freude an seinem Massivholzmöbel und verleiht ihm dauerhaft ansehnlichen Glanz.



## Auf zu neuen Ufern

Der Lüttringhauser Meisterbetrieb von Uwe Platte für Gas- und Wasserinstallation, Zentralheizungs- und Lüftungsbau ist in die nächste Generation überführt worden.

VON CRISTINA  
SEGOVIA-BUENDÍA

Gutes erhalten, Neues entwickeln, das ist das Credo vieler Jungunternehmer, die in die Fußstapfen großer Wegbereiter treten. Auch Fabian und Lukas Platte, 29 und 27 Jahre jung und beide Anlagenmechaniker mit Meistertitel, wollen den Familienbetrieb weiter für die Zukunft stärken. Allerdings, betonen sie: „Uns ist es aber wichtig, deutlich zu machen, dass wir hier jetzt nicht alles neu machen werden“, sagt Fabian Platte. Dafür habe ihnen der Vater schlichtweg ein sehr gut aufgestelltes Unternehmen hinterlassen. „Veränderungen werden durchgeführt, wenn sie anstehen.“

### Demnächst vielleicht zu Dritt

Die aktuellen Herausforderungen mit der Energiewende und den Vorgaben der Bundesregierung seien groß genug, um einen gut funktionierenden Betrieb mit ihrem Eintritt in die Geschäftsführung auf den Kopf zu stellen. Hineingeworfen in die neue Verantwortungsrolle, fühlen sich die Brüder allerdings auch nicht.

„Wir sind da beide eigentlich nach und nach reingewachsen“, bestätigt Lukas Platte. Beide absolvierten ihre Ausbildung zum Anlagenmechaniker in Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) im väterlichen Betrieb. Fabian legte 2016 seine Meisterprüfung ab, der zwei Jahre jüngere Bruder Lukas erhielt 2018 seinen Meistertitel. Seitdem wurden sie von Vater und Familienoberhaupt Uwe Platte nach



und nach in die Geschäftsführung des Familienbetriebs eingeführt und übernahmen immer mehr Verantwortung. Seit Januar 2023 sind Fabian und Lukas Platte die neuen Chefs. Fabian Platte kümmert sich schwerpunktmäßig um den technischen Bereich, Lukas Platte hat den kaufmännischen Bereich inne. Beide ergänzen sich somit sehr gut, ohne einander zu behindern. Fachlich nämlich, sind beide überzeugt, stehen sie auf einem ähnlichen Niveau. Der Vater wird sich aus dem Unternehmen zurückziehen, sobald er seine noch offenen Projekte beendet hat.

„Er bleibt uns natürlich als Berater erhalten, aber er drängt sich nicht auf. Er hat genug gearbeitet“, urteilt Fabian Platte. „Jetzt soll er auch

*Fabian (l.) und Lukas Platte haben einen gut funktionierenden, leistungsstarken Betrieb übernommen.*

Foto: Segovia

endlich seinen Ruhestand genießen können.“ Beim älteren Bruder stand eigentlich lange fest, dass er irgendwann mal das Unternehmen des Vaters übernehmen würde. Bei Lukas Platte reifte dieser Gedanke dagegen etwas später. Schwer sei ihnen die Entscheidung der Übernahme nicht gefallen, auch wenn

sie zugeben, ein, zwei Nächte darüber geschlafen zu haben. „Es sind große Fußstapfen, in die wir treten und eine wahnsinnige Verantwortung“, sagt Lukas Platte. Mittlerweile gehören dem Unternehmen 30 Mitarbeiter an. Das sind 30 Familien, die von ihren Entscheidungen abhängig sind, wissen die beiden.

Auch wenn sie schon vorher Entscheidungen mitgefällt haben und für einzelne Bereiche verantwortlich waren, „es ist doch ein Unterschied, weil jetzt die endgültige Entscheidung bei uns und nicht mehr bei unserem Vater liegt“, sagt Lukas Platte.

In näherer Zukunft, verraten die neuen Geschäftsführer, könnte auch noch der jüngste Bruder ins Familienunternehmen einsteigen. Dieser hat

sich zum Elektriker ausbilden lassen und absolviert derzeit noch seinen Meister. „Wenn er zu uns kommt, würden wir die Elektroparte neu dazunehmen“, erklärt Fabian Platte.

Aktuell geht es bei Platte hauptsächlich darum, als regionaler Vorreiter die Energiewende vor Ort umzusetzen. Dafür beraten die neuen Geschäftsführer und ihr Team ihre Großkunden aus dem Bergischen Städtedreieck sowie vom Ruhrpott bis ins Rheinland zu den neusten Techniken, Wärmepumpen und Solarenergie. Intern, verraten die Brüder, geht es derzeit darum, die Vorgänge weiter zu digitalisieren, um die Arbeitsabläufe und den Informationsaustausch weiter zu vereinfachen.

### Gute Außenwirkung

Eine größere Herausforderung, der sich Fabian und Lukas Platte schon jetzt stellen wollen, ist der Fachkräftemangel. Im Lüttringhauser Meisterbetrieb sei es derzeit zwar noch nicht akut, „aber für die Energiewende brauchen wir weiterhin gute Mitarbeiter.“

Um sich als Arbeitgeber attraktiv zu machen, wissen die neuen Geschäftsführer, gilt es, zum einen eine qualitativ gute Außenwirkung zu haben, zum anderen aber auch eine moderne Arbeitswelt zu bieten.

### KONTAKT

Platte GmbH & Co. KG  
Walter-Freitag-Straße 8a  
Telefon 02191 953166  
info@platte-bad-heizung.de  
www.platte-bad-heizung.de



KARL REICHELT GMBH

Meisterbetrieb seit 1945  
Otto-Hahn-Straße 6  
42369 W.-Ronsdorf  
Telefon 02 02 - 25 07 30  
Telefax 02 02 - 2 50 73 23

Ihr Fliesenfachgeschäft

Ausstellung, Planung und Ausführung aller Fliesen- und Natursteinarbeiten

**KAYSER**

Dachdecker Kayser GmbH

Ihr zuverlässiger Partner

Martin Kayser

Geschäftsführer

Hastberg 3, 42399 Wuppertal

Tel.: 02 02 / 2 61 16 69

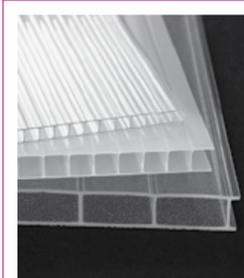
Mobil: 01 71 / 2 83 97 82

Fax: 02 02 / 87 09 97 79

info@dachdecker-kayser.de

www.dachdecker-kayser.de

Bedachungen, Abdichtungen, Schieferarbeiten und vieles mehr.



**JK JAHN**  
KUNSTSTOFFE

- Wellplatten, Plexiglas®, Makrolon®
- Terrassen & Carports
- Handwerk und Privat

Jahn-Kunststoffe GmbH & Co. KG  
Glockenstraße 17  
42855 Remscheid  
Fon: 0 21 91 - 46 48 70  
info@jahn-kunststoffe.de  
www.jahn-kunststoffe.de

## Elektro Courtz

Remscheid-Lennep · Alte Kölner Str. 9



66 95 18

Fax 021 91/62386  
Funk 01 72/2 10 61 73

Planung – Ausführung – Instandhaltung  
von Licht-, Kraft- und Nachtspeicheranlagen

## Insekten- und Allergikerschutz

So bleiben Spinnen, Fliegen und Pollen draußen

(red) Für den Insekten- und Pollenschutz stehen attraktive Lösungen zur Verfügung, sei es für den Neubau oder für die Nachrüstung in Türen und Fenstern. Ein effizientes Mittel, um Mücke, Fliege und Co. den Weg nach drinnen zu versperren, sind Spannrahmen, die bequem im Fensterrahmen angebracht werden.

Die Spannrahmen sind montagefertig für übliche Fenstergrößen im Fachhandel oder auch in individuellen Maßanfertigungen für jedes erdenkliche Fenstermaß erhältlich.

### Für jeden Anspruch die richtige Lösung

Solche Spannrahmen eignen sich besonders für Drehkipp-Fenster, da sie von innen ganz einfach ein- und wieder ausgehängt werden können. „Achten Sie darauf, dass der Ein- und Ausbau der praktischen Rahmen rasch mit den entsprechenden Haltern am Fenster vorstatten gehen kann“, empfiehlt Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF).

Nach längerer Nutzung lassen sich die Rahmen durch vorsichtiges Säubern mit dem Staubsauger-Aufsatz reinigen.



Eine Insektenschutz-Schiebetür mit Griffleiste tut im Sommer gute Dienste. Foto: Neher Systeme

In entsprechender Qualität ist das Gewebe der Spannrahmen extrem fein, bietet hohen Luftdurchlass für konstant gute Frischluftversorgung und ist nahezu unsichtbar. Das bedeutet aber auch: Ein Fliegen- und Insektenchutz mit Rahmen ist nur so gut wie das Gewebe, aus dem es besteht. Daher sollte man beim Insektenschutz

nicht an der falschen Stelle sparen. Bei den Balkon- oder Fenstertüren bieten sich Pendel- oder Schwingtüren an, die beim Durchgehen in beide Richtungen geöffnet und geschlossen werden können. Alternativ kann an der Balkon- oder Fenstertür auch ein Dreh- oder Schieberahmen angebracht werden, in dem

sich die Tür stets in eine Richtung öffnen lässt. Eine andere Variante ist das bewährte Insektenschutz-Rollo, das bei Fenstern und Türen geklemmt oder geschraubt werden kann. Solche Rollos kommen im Parterre ebenso wie in oberen Geschossen oder für Dachfenster zum Einsatz. Wer es besonders komfortabel haben

möchte, kann für Türen und Fenster die Anschaffung von Elektro-Rollos erwägen, die mit einer Fernbedienung gesteuert werden können. Bei einem Neubau oder einer Sanierung empfehlen sich die bereits in den Sonnenschutzsystemen wie Rollläden und Außen-Jalousie integrierte Insektenschutzrollos besonders.

Die Schiebeanlage kommt nicht zuletzt für Türen von Terrassen- oder Wintergarten infrage. Durch stabile Profile ist diese Konstruktion auch ohne Quersprosse möglich. Geachtet werden sollte auf gute Griffleisten für eine angenehme Bedienung.

### GUT ZU WISSEN

Investitionen in Insekten- und Pollenschutz bieten sich nicht nur für die Nachrüstung, sondern auch Neukauf und Sanierung an. Für lohnende Investitionen in Fenster und Türen sollte man sich nach staatlicher Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden erkundigen. Welche Programme für welche Immobilie und welches Projekt passen können, zeigt der kostenlose Förderassistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF).

Die Profis für  
Bodenbelags- und Malerarbeiten



Parkett- / Dielenböden  
Verlegung und Restauration

Qualitätshandwerk  
seit 1980

02191 / 420 304 · www.tppartner.de  
Freiheitstraße 47a · 42853 Remscheid



SCHLOSSEREI  
METALLBAU  
CHRISTIAN VÖLKER

**METALLBAU VÖLKER:**  
IHR KOMPETENTER PARTNER

Balkongeländer und Fenstergitter  
Schlosser und Reparaturarbeiten  
Schmiedeeiserne Arbeiten  
Treppen und Vordächer  
Garagentore und Türen

und  
vieles  
mehr!

www.voelkermetall.de

Erreichbar unter: 02191 / 25 86 1

Ritterstr. 45a - 42899 Remscheid

E-Mail: info@voelkermetall.de

## Und sonst ...

**Verkauf Haus Lennep**

(red) Für die nächste Sitzung der Lenneper Bezirksvertretung spricht Bettina Stamm von der Wählergruppe echt. Remscheid den Verkauf des Alten- und Pflegeheims Haus Lennep an, der im Haushaltsentwurf 2023/2024 mit 3,3 Millionen Euro in 2023 ausgewiesen wird. Der aktuelle Sachstand sei, so Stadtdirektor Sven Wiertz auf Nachfrage unserer Zeitung, dass der Verkauf der städtischen Anteile (49 Prozent) an der gemeinsamen Trägergesellschaft mit der Bergischen Diakonie (51 Prozent) nach wie vor Gegenstand von Verhandlungen sei. Gleiches gelte für den Verkauf der in die Jahre gekommenen Immobilie von „Haus Lennep“, die sich im städtischen Eigentum befindet. Geklärt werden müsse ferner die Übernahme der Beschäftigten. Er gehe aber davon aus, dass es in 2023 zu einem Abschluss kommen werde. Schon in 2023 hatte die Politik der Verwaltung die Aufgabe gestellt, sich aus der Trägerschaft von den Pflegeeinrichtungen Haus Lennep und Stockder Stiftung zurückzuziehen. Aufgrund der genannten Faktoren, sei das Ganze ein schwieriger Prozess, räumte der Stadtdirektor ein.

**Lütteraten: Neuer Internetauftritt**

(red) Die Lütteraten informieren über eine komplett neu strukturierte Homepage. Unter <https://www.luetteraten.de> informieren die Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Lüttringhausen e.V. unter anderem über alle Veranstaltungen, an denen sich die Lütteraten beteiligen werden.

**Unterführung Schlachthofstraße: Geänderte Verkehrsführung**

(red) Zusätzlich zu der derzeit bereits bestehenden Vollsperrung der Eisenbahnunterführung Wülfingstraße gibt es seit Dienstag eine veränderte Verkehrsführung an der Schlachthofstraße. Beide Brücken werden in diesem Jahr durch neue Eisenbahnbrücken ersetzt. Im Bereich der Unterführung Schlachthofstraße führt temporär eine Einbahnstraße in Fahrtrichtung Industriegebiet Karlsstraße. Somit ist ein Ausfahren in Richtung Gartenstraße nicht mehr möglich, sondern ausschließlich über den Westring in Richtung Diepmannsbacher Straße. Für den Fußverkehr ist die Unterführung gesperrt. Weiterhin werden sowohl auf der Gartenstraße als auch im Industriegebiet Signalgeber aufgestellt, die im Falle eines Einsatzes der Feuerwehr automatisch eingeschaltet werden. So kann die Feuerwehr die Unterführung Schlachthofstraße auch entgegen der Einbahnstraßenregelung befahren. Die aktuellen Verkehrsregelungen werden für beide Eisenbahnunterführungen voraussichtlich bis zum 24. April 2023 gelten.

**Bund fördert Sportvereine und Sportbegeisterte**

(red) Die Bundesregierung stellt 25 Millionen Euro zur Förderung des Vereinssports in Deutschland bereit. Darauf weist Ingo Schäfer, SPD-Bundestagsabgeordneter für Remscheid, Solingen und Wuppertal II, hin. Das Programm „ReStart - Sport bewegt Deutschland“ richtet sich an Sportvereine und Menschen, die Mitglied in einem Verein werden möchten. Ziel des Programms ist, Anreize für einen Vereinsmitgliedschaften zu schaffen. Info unter [www.sportnurbesser.de](http://www.sportnurbesser.de) (Sportbegeisterte) und unter [www.dosb.de/restart](http://www.dosb.de/restart) (Vereine)



**60 Jahre**

„Hurra! Wir leben noch!“

**Bei allen Freunden und Bekannten möchten wir uns bedanken, für die lieben Grüße zu unserer Diamantenen Hochzeit.**

**Kurt Pallasch & Marion Pallasch**  
geb. Melskotte



Was ihr getan habt einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.  
*Matthäus 25, 40*

Wie wir jetzt erfahren haben, ist unsere ehemalige Mitarbeiterin

**Dagmar Seipp**  
geb. Ramus

verstorben.

Frau Seipp wurde am 2. Februar 1952 in Wuppertal geboren. Sie verstarb am 1. April 2023, im Alter von 71 Jahren.

Frau Seipp wurde am 1. April 1985 eingestellt, um eine Ausbildung in der Krankenpflegehilfe zu absolvieren. Nach der Ausbildung wurde sie in unterschiedlichen Bereichen unseres Hauses in der Pflege eingesetzt. Vor ihrem Ruhestand am 30. April 2012 war sie in unserem Wohnbereich im Dietrich-Bonhoeffer-Haus tätig. Nach ihrem Ruhestand blieb sie unserem Haus verbunden, indem sie als Ehrenamtliche in unserem Second-Hand-Laden „Dat Lädchen“ tätig wurde.

Im Jahr 2010 wurde ihr für ihren langjährigen Dienst mit der Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes der Diakonie gedankt.

Unser besonderes Mitgefühl gehört ihrer Familie, allen Angehörigen und Freunden. Wir wünschen ihnen Trost und Zuversicht aus der Auferstehung Jesu Christi.



**Vorstand und Mitarbeitervertretung  
der Evangelischen Stiftung Tannenhof**

Die Trauerfeier fand am Mittwoch, dem 19. April 2023, 12.00 Uhr auf dem Friedhof Hasten in Remscheid, Büchelstraße statt.

**Trauerportal ist Online**

Beachten Sie bitte auch unser Trauerportal auf unserer Internetseite.

Unter [www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen](http://www.luettringhauser-anzeiger.de/Privatanzeigen) finden Sie sowohl aktuelle als auch die Traueranzeigen der vergangenen Wochen mit Suchfunktion.

**Lüttringhauser  
Lenneper Anzeiger**

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung  
Nachsorge Heimatbund Lüttringhausen e.V.

**Fortsetzung Termine und Veranstaltungen von Seite 2****An jedem Sonntag**

**15 bis 17 Uhr, Ukraine-Zentrum, Max-von-Laue-Straße 1 Sprachcafé**

(red) In ungezwungener Atmosphäre kann man hier bei ei Kaffee und Kuchen mit den neuen ukrainischen Nachbarn ins Gespräch zu kommen. Auch Kinder und Jugendliche sind willkommen. Während des Sprachcafés wird im Kinder- und Jugendbereich des Zentrums ein spannendes Programm durchgeführt.

**An jedem Montag**

**14 Uhr, Treffpunkt nach Absprache Herrenwanderung mit dem Sauerländischen Gebirgsverein**

(red) Unter dem Motto „Gemütlich und vergnüglich“ lädt der Sauerländische Gebirgsverein an jedem Montag zu einer ca. zweistündigen Wanderung ein. Anmeldung bei Manfred Dietrich, Telefon 0 21 91/ 8 36 91. Weitere Termine und Infos unter [www.sgv-remscheid.de](http://www.sgv-remscheid.de).

**An jedem Montag**

**18 und 19.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz Chorproben der Evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen**

(red) Kantor Christian Gottwald und die Chorsängerinnen und -sänger laden zu den wöchentlichen Chorproben ein. Um 18 Uhr probt der Gospelchor, um 19.30 der Kirchenchor.

**An jedem Dienstag**

**13.30 bis 17 Uhr, Mollplatz 3 Rommé und Skat bei der AWO**

(red) Die AWO Lennep/Lüttringhausen lädt zum Rommé-Spielen ein und möchte den Nachmittag um eine Skatrunde erweitern. Dazu werden noch Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht.

**An jedem zweiten und vierten Donnerstag**

**10 bis 12 Uhr, BBZ Mollplatz 3 Wohn- und Pflegeberatung**

(red) An jedem zweiten Donnerstag im Monat geht es bei der Wohnberatung um „Wohnen im Alter und bei Pflegebedürftigkeit“. An jedem vierten Donnerstag richtet sich die Pflegeberatung an Pflegebedürftige sowie deren Angehörige. Dabei geht es z.B. um den Weg zur Beantragung eines Pflegegrades.

**An jedem zweiten Samstag**

**ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3 Bingo**

**An jedem vierten Samstag**

**AWO-Haus, Mollplatz 3 Kaffeenachmittag**

(red) Das gemeinsame Kaffeetrinken wird ergänzt durch interessante Vorträge, zum Beispiel der Polizei, der Sozialverwaltung, Krankenkassen und anderen.

**An jedem ersten Sonntag**

**14 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41 Führung durch das Museum**

(red) Der X-Club junger Museumsprofis lädt Gleichaltrige zwischen 8 und 12 Jahren zu einer Entdeckungstour durch das Deutsche Röntgen-Museum ein. Die Tour startet um 14 Uhr und dauert etwa 45 Minuten. Kosten 1 Euro pro Kind. NEU: Zeitgliche Museumstour für Erwachsene: 8 Euro

**An jedem Sonntag im Monat**

**15 bis 16 Uhr, Röntgen-Museum, Schwelmer Straße 41 Sonntagsvisite im Museum**

(red) Kosten 8 Euro pro Erwachsenen

**Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a**

(red) Folgende Angebote finden aktuell im Quartierstreff statt: Jeden Montag von 14 bis 17 Uhr gibt es frische bergische Waffeln und wöchentlich wechselnde bergische Köstlichkeiten. Donnerstags ist „Zeitungsfrühstück“ von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Die Öffnungszeiten für Gespräch und Beratung sind montags von 14 bis 17 Uhr, mittwochs von 10 bis 12.30 Uhr (nach vorheriger Anmeldung), donnerstags von 9 bis 12 und freitags von 8.30 bis 12 Uhr.

Ach, schrittest Du durch den Garten noch einmal im raschen Gang, wie gerne wollt' ich warten, warten stundenlang.

Th. Fontane

**Karlheinz Meermagen**

\* 23. 7. 1940  
† 9. 3. 2023

Für all die liebevolle Zuwendung sowie für die vielen guten Worte über Karlheinz, nicht zuletzt für die zahlreichen Spenden für Unicef, möchte ich mich, zusammen mit meinen Kindern, von ganzem Herzen bedanken.

Ulrike Meermagen

Remscheid, im April 2023



Statt Karten

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Wegs.  
(Franz von Assisi)

**Wolfgang Neuroth**

\* 22. März 1948 † 20. März 2023

Plötzlich und für uns unerwartet ist er von uns gegangen. Wir haben traurig Abschied genommen.

Reinhard Neuroth und Angehörige

Kondolenzadresse: Trauerhaus Wolfgang Neuroth, Sieglindenweg 20 b, 51469 Bergisch Gladbach

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Es ist das Beste ein kleines Licht zu entzünden, als über die große Dunkelheit zu klagen.

**Danke sagen wir**

all denen, die uns in den schweren Stunden so hilfreich zur Seite standen, für die tröstenden Worte, geschrieben oder gesprochen, für einen stummen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für die zahlreichen Blumen, Kränze und Geldspenden, für das Geleit zur letzten Ruhestätte.

Brigitte Hilger und Familie

Nachtsheim, im April 2023

**Ernst Georg Hilger**

† 19. März 2023

**BESTATTUNGEN BEELE**

Erlедigung aller Beerdigungsangelegenheiten, Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40  
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55



**Reichenbach**  
Bestattungen  
*Burggraf-Spier*  
BESTATTUNGEN

**Tel.: 02191 - 96 35 10**  
[www.bestattungen-reichenbach.de](http://www.bestattungen-reichenbach.de)  
[info@reichenbach-bestattungen.de](mailto:info@reichenbach-bestattungen.de)  
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lennep

**Manche lassen ihr  
ganzes Leben zurück.  
Um es zu behalten.**

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind, damit sie ein Leben in Würde führen können. **brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge**

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.